

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen	2018	%	2017 restated <sup>1)</sup>	%
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000 (ausser Angaben je Aktie)</b>					
<b>Nettoumsatzerlös</b>	<b>9</b>	<b>2 122 093</b>	<b>100.0</b>	<b>2 001 605</b>	<b>100.0</b>
Waren- und Materialaufwand		-1 156 725	-54.5	-1 129 408	-56.4
Personalaufwand	10	-264 620	-12.5	-246 376	-12.3
Übriger Betriebsaufwand	11	-549 865	-25.9	-496 717	-24.8
Abschreibungen und Wertminderungen	21, 22	-66 222	-3.1	-54 698	-2.7
Sonstiger Ertrag	12	7 332	0.3	7 623	0.4
Sonstiger Aufwand	12	-2 176	-0.1	-3 017	-0.2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>8</b>	<b>89 818</b>	<b>4.2</b>	<b>79 014</b>	<b>3.9</b>
Finanzaufwand	13	-10 416	-0.5	-13 484	-0.7
Finanzertrag	14	598	0.0	2 931	0.1
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>		<b>80 000</b>	<b>3.8</b>	<b>68 462</b>	<b>3.4</b>
Ertragsteuern	15	-15 901	-0.7	-11 343	-0.6
<b>Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>64 099</b>	<b>3.0</b>	<b>57 118</b>	<b>2.9</b>
Reinverlust/-gewinn aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	7	-5 120	-0.2	31	0.0
<b>Reingewinn</b>		<b>58 979</b>	<b>2.8</b>	<b>57 150</b>	<b>2.9</b>
Anteil der Valora Holding AG Aktionäre		54 979	2.6	52 350	2.6
Anteil der Hybrid-Eigenkapitalgeber		4 000	0.2	4 800	0.2
<b>Anteil der Valora Holding AG Eigenkapitalgeber</b>		<b>58 979</b>	<b>2.8</b>	<b>57 150</b>	<b>2.9</b>
<i>Gewinn je Aktie</i>					
aus fortgeführten Geschäftsbereichen, verwässert und unverwässert (in CHF)	16	15.28		15.26	
aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen, verwässert und unverwässert (in CHF)	16	-1.30		0.01	
<b>aus fortgeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen, verwässert und unverwässert (in CHF)</b>	<b>16</b>	<b>13.98</b>		<b>15.27</b>	

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterung 3.

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 103 bis Seite 162 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Erläuterungen	2018	2017 restated
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</b>			
<b>Reingewinn</b>		<b>58 979</b>	<b>57 150</b>
Versicherungsmathematische Verluste vor Ertragsteuern	29	- 1 067	- 1 783
Ertragsteuern	29	213	357
<b>Positionen, die nicht erfolgswirksam umgegliedert werden</b>		<b>- 854</b>	<b>- 1 426</b>
Cash Flow Hedge		288	1 701
Umrechnungsdifferenzen		- 11 265	25 847
<b>Positionen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen erfolgswirksam umgegliedert werden</b>		<b>- 10 976</b>	<b>27 548</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>- 11 830</b>	<b>26 122</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>47 149</b>	<b>83 272</b>
Anteil der Valora Holding AG Aktionäre		43 149	78 472
Anteil der Hybrid-Eigenkapitalgeber		4 000	4 800
<b>Anteil der Valora Holding AG Eigenkapitalgeber</b>		<b>47 149</b>	<b>83 272</b>

Das Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre ist wie folgt aufgeteilt:

Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre aus fortgeführten Geschäftsbereichen	48 269	78 441
Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	- 5 120	31
<b>Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre</b>	<b>43 149</b>	<b>78 472</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 103 bis Seite 162 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

### AKTIVEN

	Erläuterungen	31.12.2018	%	31.12.2017	%
in CHF 000					
<i>Umlaufvermögen</i>					
Flüssige Mittel	17	104 776		152 515	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	80 235		71 268	
Warenvorräte	19	145 585		154 537	
Laufende Ertragsteuerforderungen		1 720		1 557	
Übrige kurzfristige Forderungen	20	55 938		54 567	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>388 253</b>	<b>29.3 %</b>	<b>434 443</b>	<b>30.8 %</b>
<i>Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	21	235 398		227 894	
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	22	681 544		707 849	
Anteile an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		50		50	
Finanzanlagen	24	10 773		23 197	
Aktive latente Steuern	15	10 212		15 474	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>937 976</b>	<b>70.7 %</b>	<b>974 465</b>	<b>69.2 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 326 229</b>	<b>100.0 %</b>	<b>1 408 908</b>	<b>100.0 %</b>

**PASSIVEN**

	Erläuterungen	31.12.2018	%	31.12.2017	%
in CHF 000					
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25	185 133		216 660	
Passive derivative Finanzinstrumente	32	0		1 035	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	136 546		143 339	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		7 000		7 102	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27	84 599		101 257	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>413 278</b>	<b>31.2 %</b>	<b>469 394</b>	<b>33.3 %</b>
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	25	284 402		190 554	
Langfristige Pensionsverpflichtungen	29	274		307	
Langfristige Rückstellungen	28	0		3 562	
Passive latente Steuern	15	14 495		7 166	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>299 171</b>	<b>22.6 %</b>	<b>201 589</b>	<b>14.3 %</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>712 449</b>	<b>53.7 %</b>	<b>670 983</b>	<b>47.6 %</b>
<i>Eigenkapital</i>					
Aktienkapital	36	3 990		3 990	
Eigene Aktien		-15 108		-17 110	
Hybrid-Eigenkapital		0		119 098	
Hedge Reserve		0		-288	
Gewinnreserven		701 860		697 932	
Kumulative Umrechnungsdifferenzen		-76 962		-65 698	
<b>Eigenkapital der Valora Holding AG</b>		<b>613 781</b>	<b>46.3 %</b>	<b>737 924</b>	<b>52.4 %</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>613 781</b>	<b>46.3 %</b>	<b>737 924</b>	<b>52.4 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 326 229</b>	<b>100.0 %</b>	<b>1 408 908</b>	<b>100.0 %</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 103 bis Seite 162 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	Erläuterungen	2018	2017
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</b>			
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>89 818</b>	<b>79 014</b>
<i>Elimination nicht zahlungswirksamer Transaktionen im Betriebsergebnis (EBIT)</i>			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	21	48 178	42 436
Abschreibung und Wertminderungen immaterielles Anlagevermögen	22	18 044	12 262
Verluste/(Gewinne) aus Verkauf von Anlagevermögen, netto	12	539	-1 929
Anteilsbasierte Vergütung	30	3 187	2 758
Auflösung von Rückstellungen	28	35	0
Abnahme Pensionsverpflichtungen		-1 088	-1 813
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen		2 200	2 215
Abnahme übrige langfristige Verbindlichkeiten		-442	-411
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens ohne die Effekte aus Kauf und Verkauf von Geschäftseinheiten</i>			
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-2 936	-13 784
Abnahme/(Zunahme) Warenvorräte		7 214	-2 303
(Zunahme)/Abnahme übriges Umlaufvermögen		-2 600	7 945
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-5 144	2 502
Abnahme übrige Verbindlichkeiten		-25 982	-2 786
<b>Betriebliche Netto-Einnahmen</b>		<b>131 023</b>	<b>126 105</b>
Bezahlte Zinsen		-11 776	-9 573
Ertragsteuerzahlungen		-3 680	-5 340
Erhaltene Zinsen		298	2 983
Erhaltene Dividenden		143	34
<b>Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>		<b>116 008</b>	<b>114 209</b>
Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit nicht weitergeführter Geschäftsbereiche	7	104	355
<b>Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit</b>		<b>116 112</b>	<b>114 564</b>
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</i>			
Investitionen in Sachanlagen	21	-62 141	-47 033
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	21	2 709	21 011
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	6	-5 948	-233 145
Erwerb von Finanzanlagen		-5 163	-4 690
Veräusserung von Finanzanlagen		5 073	1 861
Erwerb von übrigen immateriellen Werten	22	-7 904	-6 421
Einnahmen aus Verkauf von übrigen immateriellen Werten	22	351	296
<b>Netto-Ausgaben aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>		<b>-73 024</b>	<b>-268 122</b>
Netto-Einnahmen aus Investitionstätigkeit nicht weitergeführter Geschäftsbereiche	24	2 822	0
<b>Netto-Ausgaben aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-70 202</b>	<b>-268 122</b>

	Erläuterungen	2018	2017
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</b>			
<i>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</i>			
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	25	77 709	138 234
Zahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	25	-200 000	-118 439
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25	201 263	110
Zahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25	-268	-142
Kauf eigener Aktien		-15 822	-14 787
Verkauf eigener Aktien		18 502	19 654
Ausschüttungen an Hybrid-Eigenkapitalgeber		-4 800	-4 800
Rückzahlung Hybrid-Eigenkapital		-120 000	0
Dividenden an Aktionäre der Valora Holding AG		-49 167	-42 047
Erhöhung Eigenkapital der Valora Holding AG		0	165 760
<b>Netto-(Ausgaben)/Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-92 585</b>	<b>143 541</b>
<b>Netto-Abnahme flüssige Mittel</b>		<b>-46 675</b>	<b>-10 017</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		-1 064	3 150
Flüssige Mittel Anfang Jahr		152 515	159 381
<b>Flüssige Mittel Ende Jahr</b>	<b>17</b>	<b>104 776</b>	<b>152 515</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 103 bis Seite 162 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

### Eigenkapital

	Eigenkapital der Valora Holding AG						
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Hybrid-Eigenkapital	Hedge Reserve	Gewinnreserven	Kumulative Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
in CHF 000							
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>3 436</b>	<b>- 18 345</b>	<b>119 098</b>	<b>- 1 988</b>	<b>520 219</b>	<b>- 91 545</b>	<b>530 875</b>
Reingewinn					57 150		57 150
Sonstiges Gesamtergebnis				1 701	- 1 426	25 847	26 121
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>1 701</b>	<b>55 723</b>	<b>25 847</b>	<b>83 271</b>
Anteilsbasierte Vergütung					2 758		2 758
Dividende an Aktionäre					- 42 047		- 42 047
Zugang eigener Aktien		- 14 787					- 14 787
Abgang eigener Aktien		16 022			874		16 896
Ausschüttungen an Hybrid-Eigenkapitalgeber					- 4 800		- 4 800
Eigenkapitalerhöhung	554				165 206		165 760
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>3 990</b>	<b>- 17 110</b>	<b>119 098</b>	<b>- 288</b>	<b>697 932</b>	<b>- 65 698</b>	<b>737 924</b>
Reingewinn					58 979		58 979
Sonstiges Gesamtergebnis				288	- 854	- 11 265	- 11 830
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>288</b>	<b>58 125</b>	<b>- 11 265</b>	<b>47 149</b>
Anteilsbasierte Vergütung					3 187		3 187
Dividende an Aktionäre					- 49 167		- 49 167
Zugang eigener Aktien		- 15 822					- 15 822
Abgang eigener Aktien		17 824			- 2 514		15 310
Ausschüttungen an Hybrid-Eigenkapitalgeber					- 4 800		- 4 800
Rückzahlung Hybrid-Eigenkapital			- 119 098		- 902		- 120 000
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>3 990</b>	<b>- 15 108</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>701 860</b>	<b>- 76 962</b>	<b>613 781</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 103 bis Seite 162 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

### 1 INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Valora ist ein international tätiger Retailkonzern. Die Muttergesellschaft Valora Holding AG mit Sitz in Muttenz, Schweiz, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Valora betreibt im Geschäftssegment Retail kleinflächige Convenience-Verkaufsformate an Hochfrequenzlagen und verfügt im Geschäftssegment Food Service über eine integrierte Wertschöpfungskette, welche von der Produktion von Laugenbackwaren bis zum Vertrieb an Zwischenhändler (B2B) oder in Form des Betriebs von Takeaway-Konzepten (B2C) reicht. Die Konzernrechnung der Valora für das Geschäftsjahr 2018 ist vom Verwaltungsrat am 18. Februar 2019 freigegeben worden. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung am 29. März 2019.

### 2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

*Grundlagen der Erstellung des Abschlusses.* Die Konzernrechnung der Valora basiert grundsätzlich auf der Anwendung des Anschaffungskostenprinzips, ausgenommen sind derivative Finanzinstrumente, zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Die Konsolidierung basiert auf einheitlich erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Konzernwährung ist der Schweizer Franken (CHF). Sofern nichts Anderes angegeben, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf CHF Tausend (CHF 000) gerundet.

*Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS und OR.* Die Konzernrechnung ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt worden und entspricht ausserdem den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange.

*Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze.* Die Konzernrechnung der Valora umfasst neben den Werten der Valora Holding AG, Muttenz, Schweiz, die Abschlüsse der Konzerngesellschaften nach folgenden Regeln:

*Konsolidierte Gesellschaften.* Von der Valora Holding AG beherrschte Konzerngesellschaften werden vollkonsolidiert. Zur Bestimmung, ob die Möglichkeit der Beherrschung besteht, werden auch vertragliche Vereinbarungen und andere Rechte berücksichtigt. Erworbene Konzerngesellschaften werden bei Erlangung der Beherrschung konsolidiert und bei Verlust der Beherrschung dekonsolidiert.

*Konsolidierungsmethode.* Alle konzerninternen Bestände, Erträge und Aufwendungen sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen werden in voller Höhe eliminiert. Bei allen Unternehmenszusammenschlüssen werden die identifizierbaren Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten der übernommenen Gesellschaft auf den Erwerbszeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und der Unterschied zwischen der Kaufpreisleistung und den zum Verkehrswert verbuchten Nettoaktiven als Goodwill aktiviert.

*Nicht konsolidierte Beteiligungen (assoziierte Gesellschaften / Joint Venture).* Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity Methode einbezogen. Assoziierte Gesellschaften sind Gesellschaften, auf die Valora einen massgeblichen Einfluss ausübt, die sie jedoch nicht beherrscht. Massgeblicher Einfluss wird grundsätzlich bei einem Stimmenanteil von 20 bis 50% angenommen. Ein Joint Venture ist ein Unternehmen, das gemeinschaftlich geführt wird.



*Konsolidierungskreis.* Eine Übersicht der wesentlichen Konzerngesellschaften ist in Erläuterung 38 aufgeführt.

*Änderungen im Konsolidierungskreis.* Valora hat per 1. April 2018 Presse + Buch Grauert mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland im Rahmen eines Asset Deals übernommen.

Valora hat per 26. Oktober 2017 100% der BackWerk GmbH mit Sitz in Essen, Deutschland übernommen.

Am 26. Januar 2017 hat Valora den Produzenten von Laugenbackwaren Pretzel Baron, mit Sitz in Cincinnati Ohio/USA, erworben. Pretzel Baron produziert qualitativ hochwertige Tiefkühl-Laugenbackwaren und besitzt eine eigene, ausbaubare Produktionsstätte.

Zusätzliche Informationen zu diesen Transaktionen sind in Erläuterung 6 ersichtlich.

### 3 ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

*Umgesetzte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen.*

*IFRS 9.* Finanzinstrumente, ist seit dem 1. Januar 2018 angewendet worden.

Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst und entsprechen den Vorgaben von IAS 39 und den Accounting Policies, wie sie im Finanzbericht 2017 aufgeführt sind.

IFRS 9 ersetzt IAS 39 und ändert die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, insbesondere bei finanziellen Vermögenswerten und bei Hedge Accounting. Gemäss IFRS 9 hängt die Klassifizierung von Finanzinstrumenten vom gewählten Geschäftsmodell und den vertraglichen Cashflows ab. Anlässlich der Ersterfassung klassifiziert die Gruppe ihre Finanzinstrumente anlässlich der Erstfassung als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Valora bewertet ihre finanzielle Vermögenswerte anlässlich der Ersterfassung zum beizulegenden Zeitwert und, sofern die Bewertung nicht zum beizulegenden Zeitwert erfolgt, zum Transaktionswert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden anlässlich der Ersterfassung zum Transaktionspreis bewertet, so wie er sich gemäss IFRS 15 ermittelt. Finanzielle Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden nach der Effektivzinssatzmethode folgebewertet und sind Gegenstand von Impairments welche nach den Vorgaben des erwarteten Verlustmodells erfolgen. Alle finanzielle Vermögenswerte der Gruppe welche unter IAS 39 als Darlehen und Forderungen klassifiziert waren, werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da sie gehalten werden, um die vertraglichen Cashflows zu vereinnahmen, welche aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen.

Zur Veräusserung verfügbare Finanzinstrumente wurden reklassifiziert auf erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente. Die Reklassifizierung hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Konzernrechnung. Aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten war keine Änderung zu verzeichnen.

Valora hat die Methode für die Bemessung von Impairments für finanzielle Vermögenswerte vom effektiven Verlustmodell nach IAS 39 zum erwarteten Verlustmodell nach IFRS 9 umgestellt. Valora ermittelt die erwarteten Verluste in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus Leasing nach der vereinfachten Methode und setzt die erwarteten Verluste über die vertragliche Gesamtlaufzeit an. Diese Umstellung hatte keinen wesentlichen Einfluss und die Gewinnreserven per 1. Januar 2018. Auch die Einführung der neuen Hedge Accounting Bestimmungen hatten keinen wesentlichen Einfluss. Im Rahmen der finanziellen Berichterstattung des Berichtsjahres wurden neue Angabepflichten umgesetzt.

**IFRS 15.** Erlöse aus Verträge mit Kunden, ist seit dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden. Er wurde von Valora rückwirkend zum 1. Januar 2017 eingeführt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst (voll retrospektive Methode). Der Standard ersetzt IAS 18 «Umsatzerlöse» und IAS 11 «Fertigungsaufträge» und wirkt sich auf Definition, Umfang und Zeitpunkt der Umsatzrealisation aus. Der Umsatzerlös wird zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Beherrschung über die Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Der zu erfassende Betrag ergibt sich aus dem Wert, den Valora erwartet für den Austausch der Waren und Dienstleistungen zu erhalten.

Valora verkauft Güter und erbringt Dienstleistungen in seinen Verkaufsstellen, betreibt Franchisekonzepte und produziert Güter für seine Grosshandelskunden. Die Einführung von IFRS 15 hatte keinen Einfluss auf die Umsatzerfassung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern, inkl. selbst hergestellter Produkte.

Valora bietet den Franchisenehmern Zugang zum Valora Netzwerk, auf die relevanten Formate, Marken, und das Know-how. Die relevanten Franchisegebühren werden zeitraumbezogen über die Vertragslaufzeit realisiert, da der Franchisenehmer über die gesamte Laufzeit die angebotenen Serviceleistungen nutzen kann. Franchisenehmer beschaffen die Waren auf eigene Rechnung, so dass diese bei Valora weder als Umsatzerlös noch als Waren- und Materialaufwand erfasst werden. In denjenigen Fällen, in denen Franchisenehmer Waren über Valora beschaffen, erfasst Valora dies als Umsatzerlös und Waren- und Materialaufwand. Der Erlös wird erfasst, sobald die Verfügungsmacht auf den Franchisenehmer übergeht.

Valora erbringt für Lieferanten gegen Entgelt Werbedienstleistungen und führt Verkaufsförderungsaktivitäten aus. Die entsprechenden vertraglichen Regelungen wurden im Rahmen der Einführung von IFRS 15 hinsichtlich der neuen Bestimmungen und Definitionen zur Umsatzerfassung im Detail analysiert. Wo die Analyse ergab, dass die vom Lieferanten erhaltene Vergütung keine Zahlung für eine eigenständige, abgrenzbare Leistung von Valora an den Kunden darstellt, sondern viel eher eng verbunden mit den vom Lieferanten gekauften Produkten und für den Wiederverkauf in den Verkaufsstellen vorgesehenen Produkten ist, werden solche Zahlungen als Reduktion des Einstandspreises und entsprechend als Reduktion des Waren- und Materialaufwandes betrachtet. Diese Umstellung bewirkte im Berichtsjahr 2018 eine Reduktion des Nettoumsatzerlöses von CHF 78.7 Millionen. Der Nettoumsatzerlös des Berichtsjahres 2017 reduzierte sich von ursprünglich ausgewiesenen CHF 2,075 um CHF 73.6 Millionen auf CHF 2,002 Millionen. Details dazu sind in der Erläuterung 8 ersichtlich.

Die Implementierung des Standards hat keine Auswirkungen auf den Reingewinn, führte jedoch zu zusätzlichen Angaben (siehe Erläuterung 9).

**Sonstige Standards und Interpretationen (IFRIC 22).** Seit dem 1. Januar 2018 ist IFRIC 22 in Kraft getreten, hat jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung gehabt.

**Künftige Umsetzung von International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen.** Noch nicht angewendet wurden die Änderungen und Interpretationen, welche in zukünftigen Rechnungslegungsperioden in Kraft treten werden und für die Gruppe verpflichtend anzuwenden sind:

**IFRS 16.** IFRS 16 Leasing ersetzt IAS 17 und muss verbindlich ab dem 1. Januar 2019 angewendet werden. Unter dem neuen Rechnungslegungsmodell erfasst der Leasingnehmer für die meisten Leasingvereinbarungen ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Die Ausnahmeregelungen betreffen Güter von geringem Wert und kurzfristige Leasingverträge, welche weniger als zwölf Monate Vertragsdauer aufweisen. Darunter fallen primär das IT-Equipment, aber auch die Verkaufsstelleneinrichtungen. Als Folge davon werden Leasingzahlungen für diese Vertragstypen wie bisher im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Rechnungslegung des Leasinggebers bleibt im Wesentlichen unverändert, so dass weiterhin zwischen Operating- und Finanzleasing unterschieden wird. Die Klassifizierung von Subleasingverträgen wird in Abhängigkeit vom Hauptmietvertrag bestimmt.

Valora hat zur Standortsicherung der Verkaufsstellen eine Vielzahl von Mietverträgen mit variablen, umsatzabhängigen Mietkomponenten und Fixmieten abgeschlossen. Im Verlaufe des Jahres 2018 hat Valora die Auswirkungen für rund 2 800 Hauptmietverträge und ca. 900 Untermietverträge betreffend seiner Verkaufsstellen und Franchisestellen analysiert. Aufgrund der neuen Regelungen hinsichtlich der Behandlung von Untermietverträgen unter IFRS 16 werden zahlreiche Verträge als Finanzleasing qualifizieren, so dass bei den betroffenen Verträgen das Nutzungsrecht aus den Hauptmietverträgen durch eine Forderung aus Finanzleasing aus dem Untermietvertrag ersetzt wird. Anlässlich der Ersterfassung wird Valora das Nutzungsrecht aus den Leasingverbindlichkeiten der Hauptmietverträgen ableiten, unter Berücksichtigung abgegrenzter Leasingzahlungen. Am 1. Januar 2019 wird im Rahmen der Ersterfassung als Barwert der festen Leasingzahlungen eine geschätzte Leasingverbindlichkeit in der Höhe von ungefähr CHF 600 Millionen erfasst werden. Werden Untermietverhältnisse als Finanzleasing eingestuft, dann wird das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung erfasst, so dass per 1. Januar 2019 Nutzungsrechte in Höhe von CHF 527 Millionen und Leasingforderungen in Höhe von CHF 71 Millionen resultieren. Mieterträge aus Untermietverhältnissen werden momentan noch als Umsatzerlös erfasst (CHF 25 Millionen in 2018), so dass der Umsatzerlös durch die Anwendung von IFRS 16 in Zukunft sinken wird. Mietaufwendungen sinken ebenfalls und werden durch Abschreibungen der Nutzungsrechte und Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit ersetzt.

Geldabflüsse aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten werden zukünftig als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (Geldabfluss) und Zinszahlungen als Geldfluss aus operativer Tätigkeit gezeigt werden. Im Gegensatz dazu werden Geldzuflüsse aus der Tilgung von Leasingforderungen als Geldfluss aus Investitionstätigkeit und erhaltene Zinszahlungen als Geldfluss aus operativer Tätigkeit gezeigt werden.

Valora wird die modifiziert retrospektive Methode anwenden, bei welcher der kumulierte Umstellungseffekt aus der Erstanwendung per 1. Januar 2019 in den Gewinnreserven erfasst wird und die Vorjahre unverändert beibehalten werden. Darüber hinaus geht der neue Standard mit zusätzlichen Offenlegungen einher.

*Sonstige Standards und Interpretationen (IFRIC 23, Annual Improvements 2015 - 2017 Cycle).*

Per 1. Januar 2019 treten IFRIC 23 sowie die Annual Improvements 2015 - 17 Cycle (jährliches Änderungsverfahren) in Kraft. Diese Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Gruppe haben.

#### 4 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

**Umrechnung von Fremdwährungen.** Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs per Transaktionsdatum umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet und die entstehenden Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Bewegungspositionen der sonstigen Gesamtergebnisrechnung werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet, sofern dies eine angemessene Näherung der Resultate ergibt, wie sie sich bei Anwendung der Transaktionskurse ergeben würde. Andernfalls werden Bewegungspositionen mit den effektiven Transaktionskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Konzerngesellschaften ergeben, werden in der Gesamtergebnisrechnung (im sonstiges Gesamtergebnis) erfasst und separat ausgewiesen.

##### Umrechnungskurse der für Valora bedeutenden Fremdwährungen

	Durchschnittskurs 2018	Schlusskurs 31.12.2018	Durchschnittskurs 2017	Schlusskurs 31.12.2017
Euro, 1 EUR	1.155	1.126	1.112	1.170
US-Dollar, 1 USD	0.978	0.982	0.985	0.974

**Rundungen.** Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

**Nettoumsatzerlös und Umsatzrealisation.** Valora verkauft Waren und Dienstleistungen in Verkaufsstellen, betreibt Franchisekonzepte und stellt Backwaren für Grosshandelskunden her.

Der Nettoumsatzerlös beinhaltet als Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15) alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren (inkl. selbst erstellter Produkte) und Dienstleistungen abzüglich der Erlösminderungen, welche Rabatte, Skonti und andere vereinbarte Preisnachlässe umfassen.

Umsätze aus in den Verkaufsstellen verkauften Produkten und Dienstleistungen entsprechen den erhaltenen Zahlungen an der Kasse und werden erfasst, wenn die Bezahlung in bar oder gegen Belastung der Kreditkarte erfolgt ist. Kundenbindungsprogramme werden auf Basis statistischer Erfahrungswerte geschätzt.

Umsätze aus selbst hergestellten und durch Valora verkauften Produkten werden erfasst, wenn die Ware zu den vereinbarungsgemässen Bedingungen an den Kunden übergeben worden sind. Der erfasste Umsatz entspricht dem Betrag, den Valora für die verkauften Waren erwartet zu erhalten. Dieser Umsatz fällt in den Anwendungsbereich von IFRS 15.

Valora bietet den Franchisenehmern Zugang zum Valora Netzwerk, auf die relevanten Formate, Marken, und das Know-how. Die relevanten Franchisegebühren werden zeitraumbezogen über die Vertragslaufzeit realisiert, da der Franchisenehmer über die gesamte Laufzeit die angebotenen Serviceleistungen nutzen kann. Franchisenehmer beschaffen die Waren auf eigene Rechnung, so dass diese bei Valora weder als Umsatzerlös noch als Waren- und Materialaufwand erfasst werden. In denjenigen Fällen, in denen Franchisenehmer Waren über Valora beschaffen, erfasst Valora dies als Umsatzerlös und Waren- und Materialaufwand. Der Erlös wird erfasst, sobald die Verfügungsmacht auf den Franchisenehmer übergeht. Franchisegebühren werden als Umsatzerlös erfasst und fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 15.

Provisionen, die Valora von ihren Lieferanten für die Vermittlung von Umsätzen erhält, sowie sonstige Erlöse von Franchisestellen, werden ebenso als Nettoumsatzerlöse ausgewiesen. Diese fallen jedoch nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 Umsatz aus Verträgen mit Kunden.

Im Nettoumsatzerlös ausgewiesen sind zudem Erlöse aus mit Franchisenehmern geschlossenen Mietverträgen, welche ausserhalb des Anwendungsbereichs von IFRS 15 fallen.

**Waren- und Materialaufwand.** Der Waren- und Materialaufwand umfasst die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der verkauften Waren. Er beinhaltet Wertberichtigungen für unverkäufliche Waren oder Waren mit einer niedrigen Umschlagshäufigkeit, aber auch Rückvergütungen von Lieferanten für das Erreichen bestimmter Bezugsmengen oder -grössen, welche als Aufwandsminderung erfasst werden. Ebenso werden erhaltene Zahlungen aus Werbedienstleistungen und Verkaufsförderungsmaßnahmen, welche nicht als eigenständig abgrenzbare Dienstleistungen im Sinne von IFRS 15 qualifizieren, als Reduktion der Waren- und Materialaufwendungen erfasst.

**Anteilsbasierte Vergütung.** Die Valora Gruppe richtet einen Teil der Vergütungen in eigenen Aktien aus. Der in der Erfolgsrechnung erfasste Aufwand aus anteilsbasierten Entschädigungen ergibt sich durch Multiplikation der Anzahl gewährten Aktien mit dem geltenden Marktwert der gewährten Aktien der Valora Holding AG (abzüglich dem allfällig von den Begünstigten zu bezahlendem Preis). Für Aktienpläne, die mit Aktien ausgeglichen werden (equity settled), erfolgt die Aufwandsabgrenzung im Eigenkapital, für andere – nicht mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Pläne – als Verbindlichkeit. Laufen die für die Zuteilung zu erfüllenden Bedingungen über mehrere Geschäftsjahre, wird der Aufwand unter Berücksichtigung der erwarteten Zielerreichung abgegrenzt. Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich (cash-settled) werden zu jedem Bilanzstichtag bis zur Bezahlung neu bewertet.

**Finanzergebnis.** Nettogewinne und -verluste aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten enthalten keine Dividenden- und Zinszahlungen. Diese werden separat als Dividenden- und Zinsertrag ausgewiesen (vgl. Erläuterungen 14). Die Einführung von IFRS 9 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Finanzergebnis.

**Ertragsteuern.** Die Ertragsteuern basieren auf den Steuergesetzen eines jeden Steuerhoheitsträgers und werden der Rechnungsperiode der Erfolgsrechnung belastet, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Es wird der effektive Steuersatz auf den Jahresgewinn angewendet.

Latente Ertragsteuern, welche aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten entstehen, werden als aktive latente Steuern beziehungsweise passive latente Steuern bilanziert. Aktive latente Steuern werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche die Unterschiede verrechnet werden können. Die Beurteilung bezieht sich hierbei auf den Zeitraum für welchen Plandaten verfügbar sind.

Zur Berechnung der latenten Ertragsteuern werden die Steuersätze angewendet, die erwartungsgemäss in der Steuerperiode gelten werden, in welcher das Aktivum realisiert oder die Verbindlichkeit beglichen sein wird. Passive latente Steuern auf temporären Differenzen werden generell erfasst. Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf das gleiche Steuersubjekt beziehen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Verrechnung besteht. Veränderungen der aktiven latenten Steuern und passiven latenten Steuern werden als Steueraufwand / -ertrag in der Erfolgsrechnung erfasst. Davon ausgenommen sind latente Steuern, die sich auf Positionen beziehen, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden.

**Reingewinn / -verlust aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen.** Beim Verkauf von Segmenten oder bedeutenden Geschäftsbereichen werden alle zugehörigen Erfolgsrechnungspositionen separat als Reingewinn / -verlust aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen. In der Geldflussrechnung werden nur die fortgeführten Geschäftsbereiche detailliert dargestellt. Die Netto-Einnahmen / -Ausgaben aus operativer Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der nicht weitergeführten Geschäftsbereiche werden jeweils in einer Zeile zusammengefasst ausgewiesen.

**Gewinn je Aktie.** Der Gewinn je Aktie ergibt sich aus der Division des den Valora Holding AG Aktionären zustehenden Reingewinns / (-verlusts) durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Muttergesellschaft Valora Holding AG. Für den verwässerten Gewinn je Aktie werden potenziell verwässernde Effekte bei der Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt und der massgebende Gewinn angepasst.

**Finanzielle Vermögenswerte.** Finanzielle Vermögenswerte werden anlässlich der Ersterfassung klassifiziert und zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte anlässlich der Ersterfassung hängt von den vertraglichen Cashflow Bestimmungen und deren Ausprägungen sowie von dem von Valora angewendeten Geschäftsmodell ab. Mit der Ausnahmen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewertet Valora finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert und im Falle, von Finanzinstrumenten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zum Transaktionswert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Transaktionswert gemäss IFRS 15 bewertet. Damit ein finanzieller Vermögenswert zum fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden kann, dürfen sein vertraglichen Cashflows nur Zins- und Tilgungszahlungen aufweisen. Kaufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die üblicherweise zu einem zuvor anhand von marktspezifischen Konventionen oder Regulierungen vereinbarten Zeitraum ausgeliefert werden, werden zu diesem Datum erfasst, also zu dem Datum an welchem die Gruppe den finanziellen Vermögenswert kauft oder verkauft.

Anlässlich der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Schuldinstrumente) erfasst: Valora hält seine finanziellen Vermögenswerte grundsätzlich, um die vertraglichen Cashflows zu vereinnahmen. Sie werden unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode folgebewertet. Falls notwendig, werden sie wertgemindert. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, angepasst oder wertgemindert wird. Valora erfasst unter finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten: Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Forderungen aus Finanzleasing und Darlehen.
- Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, beinhalten finanzielle Vermögenswerte, welche zu Handelszwecken gehalten werden, finanzielle Vermögenswerte, welche anlässlich der Ersterfassung als zur erfolgswirksamen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert wurden oder welche zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen sind, wie zum Beispiel bedingte Gegenleistungen, welche zum Beispiel im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen vereinbart wurden. Als zu Handelszwecken gehalten qualifizieren sie, wenn sie erworben wurden, um in naher Zukunft wieder verkauft und zurückgekauft zu werden. Derivative Finanzinstrumente werden ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert, solange sie nicht als Absicherungsinstrument eingesetzt werden. Finanzielle Vermögenswerte mit anderen Cashflows als nur Verzinsung und Tilgung werden als zum beizulegenden Zeitwert eingeordnet und bewertet, unabhängig vom Geschäftsmodell. Finanzielle Vermögenswerte, welche Valora zum beizulegenden Zeitwert erfasst, beinhalten Forderungen aus bedingten Gegenleistungen, derivative Finanzinstrumente und Eigenkapitalinstrumente (nichtkотиerte, sonstige Finanzanlagen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20%).

Finanzielle Vermögenswerte werden als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen, es sei denn ihr Fälligkeitsdatum liegt mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag.

Valora macht hinsichtlich der Bewertung von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf Forderungen aus Finanzleasing im Rahmen des erwarteten Verlustmodells von den Vereinfachungsbestimmungen Gebrauch. Diese betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie auch Forderungen aus Finanzleasing, welche in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen und keine wesentlichen Finanzierungskomponenten beinhalten.

ten. Nach diesem Modell wird zu jedem Bilanzstichtag eine Wertminderung in der Höhe der erwarteten Kreditausfälle über die Gesamtlaufzeit erfasst und nicht mehr nur die Veränderung des Ausfallsrisikos.

Zur Ermittlung der Wertminderung kommen historisch beobachtbare Daten wie auch zukunftsbezogene Informationen zur Anwendung. So findet das Bonitätsrating in Abhängigkeit des Kundensektors Eingang in die Ermittlung der Wertminderung, aber auch die Altersstruktur der Forderungen und die historischen Ausfallraten.

Bei Darlehen, Forderungen aus Finanzleasing und sonstigen Forderungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wird das Ausfallsrisiko aus der Anwendung des Dreistufen-Modells bestimmt und angesetzt.

*Flüssige Mittel.* Flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Banken sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal 3 Monaten ab deren Erwerb, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.* Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entstammen zum überwiegenden Teil aus dem Franchisegeschäft, dem Grosshandelsgeschäft und sonstigen Warenlieferungen sowie dem Erbringen von Dienstleistungen.

*Darlehen, Forderungen aus Finanzleasing und sonstige Forderungen.* Darlehen, Forderungen aus Finanzleasing und sonstige Forderungen werden als kurzfristig eingestuft, es sei denn, die Fälligkeit liegt mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag.

Eine Gesellschaft der Valora Gruppe veräussert ihre Kreditforderungen an eine Bank. Da sämtliche wesentlichen Risiken aus dem Forderungsbestand mit dem Verkauf an die Bank übergehen, werden sämtliche dazugehörige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgebucht. Unter vertraglich bestimmten Bedingungen – nicht-konformer Vertragsabschluss mit Kreditnehmern – ist eine Rückabwicklung durch die Bank möglich. Das Risiko beschränkt sich in diesem Fall auf den Wert der Kreditforderung.

*Rechnungslegung derivativer Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte.* Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfasst und an dessen Entwicklung angepasst. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass sich die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstruments über die Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Wenn ein derivatives Finanzinstrument nicht als Sicherungsgeschäft designiert ist, beziehungsweise die Bedingungen zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft nicht erfüllt sind, werden die Gewinne und Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten in der Erfolgsrechnung erfasst. Um für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft zu qualifizieren, muss eine Sicherungsbeziehung strikte Bedingungen erfüllen, die sich auf die Dokumentation, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens, die Wirksamkeit des Sicherungsinstrumentes sowie die Verlässlichkeit der Bewertung beziehen. Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung. Die Gruppe hat Absicherungen des Cashflows vorgenommen und zu diesem Zweck Zinsswaps abgeschlossen.

Gewinne und Verluste aus Absicherungsinstrumenten, die dem effektiven Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen (cash flow hedge) zuzuordnen sind, werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Der dem ineffektiven Teil zuzurechnende Gewinn oder Verlust wird sofort erfolgswirksam erfasst. Wenn das Grundgeschäft nicht mehr erwartet wird, werden die kumulierten Gewinne und Verluste sofort in die Erfolgsrechnung übertragen.

**Finanzverbindlichkeiten.** Finanzverbindlichkeiten werden anlässlich der Ersterfassung eingeteilt in Finanzverbindlichkeiten die entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten werden anlässlich der Ersterfassung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Valoras Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten umfassen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und verzinsliches langfristiges Fremdkapital.

Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet beinhalten Finanzverbindlichkeiten, welche anlässlich der Ersterfassung als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft wurden oder Finanzverbindlichkeiten, welche zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen sind. Derivative Finanzinstrumente fallen in diese Kategorie, sofern sie nicht Gegenstand von effektiven Absicherungsbeziehungen sind. Die erfolgswirksam bewerteten Finanzverbindlichkeiten von Valora beinhalten bedingte Gegenleistungen, welche im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen vereinbart wurden und derivative Finanzinstrumente mit einem negativen beizulegenden Zeitwert.

**Warenvorräte.** Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- / Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Anlässlich der Ersterfassung werden bei Ditsch/Brezelkönig die Halb- und Fertigfabrikate zu Herstellungskosten bewertet. Die sonstigen Vorräte von Ditsch/Brezelkönig sowie die Vorräte aller anderen Geschäftseinheiten werden bei der Ersterfassung zu gleitenden Durchschnittskosten bewertet. Unverkäufliche beziehungsweise Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit werden unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten teilweise oder vollständig wertberichtigt.

**Sachanlagen.** Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Spätere Ausgaben für Renovationen werden aktiviert, falls die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und daraus ein wirtschaftlicher Nutzen im Sinne eines wertvermehrenden Charakters resultiert. Übrige Aufwendungen für laufende Instandhaltung werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Aktivierete Ausbauten und Installationen von gemieteten Räumen werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Mietvertragsdauer abgeschrieben.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

	Jahre
Land	keine Abschreibung
Gebäude und Gebäudekomponenten	20–40
Maschinen, Einrichtungen, Installationen und Mobiliar	6–10
Produktionsanlagen	15–20
Fahrzeuge	5
EDV-Hardware	3–5

**Wertminderungen bei Sachanlagen.** Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Falls der Buchwert den erzielbaren Betrag, der dem höheren der beiden Beträge aus seinem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und seinem Nutzungswert (value-in-use) entspricht, übersteigt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag



berichtigt. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung der letzten Wertminderung eine Änderung der Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurden. In diesem Fall wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Betrag darf jedoch nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergeben würde, wenn in den früheren Jahren keine Wertminderung für den Vermögenswert erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Bei Valora beziehen sich die meisten Wertminderungen auf Verkaufsstelleneinrichtungen. Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird die Ergebnissituation der Verkaufsstellen analysiert. Bei Verkaufsstellen, welche in diesem Zeitraum negative Ergebnisse erzielen, wird das Sachanlagevermögen wertgemindert.

**Leasing.** Aktiven, die aufgrund von Leasingverträgen übernommen werden und bei denen wesentlichen Chancen und Risiken als Eigentum auf Valora als Leasingnehmer übergehen, werden entsprechend der Eigenschaft der geleasteten Sache als Sachanlagevermögen oder immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen. Dabei erfolgt die erstmalige Bilanzierung von Anlagen im Finanzleasing zum Marktwert der geleasteten Sache oder zum tieferen Nettobarwert der zukünftigen Mindestleasingzahlungen zu Beginn des Leasingvertrags. In gleicher Höhe wird eine Verbindlichkeit aus Finanzleasing angesetzt. Die Abschreibung des Leasinggutes erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, falls der Eigentumsübergang zum Ende der Leasingdauer nicht sicher ist, über die kürzere Vertragsdauer.

Analog werden Sachanlagen, die gegen Entgelt Dritten zur Nutzung überlassen werden, nicht als Sachanlagen ausgewiesen, sondern der Barwert der künftig zu erhaltenden Leasingzahlungen als Finanzanlage bilanziert, sofern die mit dem Halten der Anlagen verbundenen Chancen und Risiken im Wesentlichen als Eigentum auf den Leasingnehmer übergehen. Aufwand aus operating Leasing und Ertrag aus Subleasing Vereinbarungen welche als operating Leasing qualifizieren, werden linear über die Laufzeit erfolgswirksam erfasst.

**Immaterielle Anlagen (ohne Goodwill).** Die immateriellen Anlagen werden in die Kategorien Software, immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer gegliedert.

Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet.

**Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.** Die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben. Sie werden mindestens einmal jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und gegebenenfalls wertgemindert.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender, geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

	Jahre
Software	3–5
Immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer	3–20
Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer	keine Abschreibung

*Wertminderungen bei immateriellen Anlagen.* Die Werthaltigkeit von immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Falls der Buchwert den erzielbaren Betrag, der dem höheren der beiden Beträge aus seinem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und seinem Nutzungswert (value-in-use) entspricht, übersteigt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag berichtigt. Eine zuvor erfasste Wertminderung (ohne Goodwill) wird nur rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung der letzten Wertminderung eine Änderung der Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurden. In diesem Fall wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Betrag darf jedoch nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibung ergeben würde, wenn in den früheren Jahren keine Wertminderung für den Vermögenswert erfasst worden wäre. Die Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

*Goodwill.* Goodwill ist der Betrag, den der Konzern bei einem Unternehmenserwerb über den beizulegenden Zeitwert der Nettoaktiven des erworbenen Unternehmens hinaus bezahlt hat. Der Goodwill wird aktiviert und der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit «CGU») zugeteilt. Dieser wird jährlich oder häufiger, sofern Anhaltspunkte auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, einem Impairment-Test unterzogen. Zu diesem Zweck wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, dem erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Der erzielbare Betrag stellt den höheren Betrag aus dem der zahlungsmittelgenerierenden Einheit beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert dar. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Verkaufskosten ist der Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Übertrifft der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag, so wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht. Wertaufholungen sind unzulässig.

*Rückstellungen.* Rückstellungen werden gebildet, wenn – durch vergangene Ereignisse verursacht – eine Verpflichtung entstanden ist, deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann und zu deren Erfüllung der Abfluss von Mitteln wahrscheinlich ist. Rückstellungen werden mit dem Barwert des per Bilanzstichtag geschätzten zukünftigen Mittelabflusses angesetzt. Rückstellungen für verlustbringende Verträge werden zum tieferen Wert angesetzt, der sich aus Vertragsaustrittszahlungen und den unvermeidbaren Kosten bei Vertragserfüllung bis zum Vertragsende ergibt (Nettowert nach Abzug allfälliger Untermieterträge).

*Personalvorsorgeverpflichtungen.* Valora leistet ihre Vorsorgebeiträge an verschiedene, aufgrund lokaler Bestimmungen errichteter, Personalvorsorgeeinrichtungen. Für leistungsorientierte Vorsorgepläne wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtung aufgrund jährlicher versicherungsmathematischer Gutachten nach der «Projected Unit Credit»-Methode ermittelt. Dabei werden die von den Mitarbeitenden bis zum Bilanzstichtag geleisteten Beitragsjahre sowie deren erwartete künftige Gehaltsentwicklung berücksichtigt. Der Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers und die Nettozinskosten oder -erträge auf der Nettovorsorgeverbindlichkeit oder dem -aktivum werden in derjenigen Periode der Erfolgsrechnung erfasst, in der sie entstehen. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aber auch der Effekt einer allfälligen Begrenzung des Vorsorgeaktivums (IFRIC 14) werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Der Aufwand für leistungsorientierte Vorsorgepläne wird laufend, periodengerecht in der Erfolgsrechnung erfasst.

## 5 SCHÄTZUNGEN, ANNAHMEN UND ERMESSENSAUSÜBUNG DES MANAGEMENTS

### *Wesentliche Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze.*

Die Anwendung der Grundsätze der Rechnungslegung für die Gruppe bedingt wesentliche Ermessensentscheidungen durch das Management, die einen massgeblichen Einfluss auf die in der Konzernrechnung ausgewiesenen Beträge haben können. Einschätzungen durch das Management sind bei der Beurteilung der Substanz komplexer Transaktionen notwendig.

*Wesentliche Schätzungen.* Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit IFRS bedingt die Anwendung von Schätzungen, welche die Zukunft betreffen und den Ausweis bestimmter Positionen der Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und zugehörigen Erläuterungen beeinflussen. Die den Werten der Konzernrechnung zugrunde liegenden Schätzungen basieren auf Erfahrungen und der zum Zeitpunkt der Erstellung vorhandenen Informationen. Schätzungen und Annahmen werden regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Trotzdem können die späteren tatsächlichen Gegebenheiten von den Einschätzungen abweichen. Die Resultate aus der Anpassung von Schätzwerten fliessen im Jahr, in dem die Anpassung vorgenommen wird, in die Konzernrechnung ein. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko betreffend künftiger wesentlicher Anpassungen von Buchwerten beinhalten, sind im Folgenden erläutert:

*Sachanlagen.* Die Nutzungsdauern der Sachanlagen werden auf Basis von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung der aktuellen technischen Gegebenheiten festgelegt. Die tatsächlichen Nutzungsdauern können als Folge des technologischen Wandels und durch veränderte Marktbedingungen von den ursprünglich festgelegten Nutzungsdauern abweichen. Bei derartigen Abweichungen erfolgt eine Anpassung der Restnutzungsdauern. Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen des Managements bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens aus diesen Anlagen. Die zukünftig effektiv erzielten Werte können von diesen Schätzungen abweichen (vgl. Erläuterung 21). Wenn verlustbringende Verträge analysiert werden, beurteilt Valora die Gewinnsituation bei jeder Verkaufsstelle. Wird bei einer Verkaufsstelle ein andauernder negativer Gewinnbeitrag erwartet, wird in der Folge der Buchwert der Sachanlagen dieser Verkaufsstelle teilweise oder vollständig wertgemindert.

*Goodwill, Markenrechte und übrige immaterielle Anlagen (Franchiseverträge).* Der Goodwill und die Markenrechte werden bei Anzeichen auf verminderte erzielbare Beträge beziehungsweise mindestens jährlich auf Impairment getestet.

Die Bewertung basiert auf den geschätzten künftigen freien Cashflows (DCF-Bewertung) der jeweiligen Einheiten (CGUs). Die Bewertung wird hauptsächlich von den geschätzten Nettoumsatzerlösen, der geschätzten Betriebsergebnismarge und dem angewandten Diskontierungszinssatz beeinflusst.

Der Buchwert der Franchiseverträge (BackWerk) wird jährlich auf Impairment getestet. Der erzielbare Betrag wird nach der DCF-Methode (discounted Cash Flow) bestimmt. Bei Verlängerungsoptionen wird angenommen, dass sie ausgeübt werden und entsprechend sind sie vollständig berücksichtigt worden.

Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden bei Anzeichen auf eine andauernde Wertbeeinträchtigung wertgemindert.

*Vorsorgeaktivum und langfristige Pensionsverpflichtungen.* Die Gruppe unterhält eigene Vorsorgeeinrichtungen, deren Leistungen unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Daraus ist die jährliche Gegenüberstellung des Vorsorgevermögens mit dem dynamisch berechneten Barwert der Leistungsverpflichtungen erforderlich. Aus dieser Bewertung resultiert eine in der Konzernbilanz aktivierte Nettovorsorgeposition (oder eine Nettovorsorgeverbindlichkeit im Falle einer Planunterdeckung), die dem für die Gruppe künftig nutzbaren Anteil an der Über- bzw. Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen entspricht. Das Resultat der Bewertung hängt von verschiedenen Annahmen ab. Die Wichtigsten sind der Diskontierungssatz zur Abzinsung künftiger Leistungen sowie die Gehaltsentwicklung der Versicherten (vgl. Erläuterung 29). Die tatsächliche Entwicklung kann wesentlich von den getroffenen Annahmen abweichen.

*Aktive latente Steuern.* Nach IFRS sind für steuerlich abzugsfähige Verlustvorträge aktive latente Steuern in dem Umfang zu bilden, in dem künftige Steuerersparnisse realisiert werden können (vgl. Erläuterung 15). Die Höhe der künftigen Steuervorteile ist von der Höhe der künftigen Gewinne, die innerhalb der Zeitspanne bis zum Verfall der Verlustvorträge erzielt werden, abhängig. Entsprechend können künftige Ergebnisse durch Wertberichtigungen auf Steueraktiven belastet werden, wenn die künftigen Ergebnisse unter den Schätzungen liegen beziehungsweise zusätzliche Steuerentlastungen anfallen, sofern sie darüber hinaus gehen.

## 6 AKQUISITIONEN UND VERÄUSSERUNGEN VON GESCHÄFTSEINHEITEN

### *Transaktionen im 2018.*

*Akquisition Presse + Buch Grauert.* Valora hat per 1. April 2018 Presse + Buch Grauert mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland im Rahmen eines Asset Deals übernommen. Die Akquisition beinhaltete zwei Verkaufsstellen, welche Retail Deutschland zugeordnet wurden.

Die Kaufpreisleistung des Erwerbs betrug CHF 4.4 Mio., wovon CHF 4.0 Mio. im April 2018 bezahlt wurden und CHF 0.4 Mio. für eine Vereinbarung über bedingte Gegenleistungen (contingent consideration arrangement) ausstehend sind. Die Kaufpreisleistung resultierte im Wesentlichen aus der Vergütung für übernommene Vorräte, Verkaufsstelleneinrichtungen und übrige immaterielle Anlagevermögen.

Presse + Buch Grauert trug seit dem Erwerbszeitpunkt einen Nettoumsatzerlös von CHF 6.4 Mio. sowie einen unwesentlichen Betrag zum Konzernergebnis bei. Wäre die Akquisition per 1. Januar 2018 erfolgt, hätten der Nettoumsatz 2018 rund CHF 8.5 Mio. betragen und es hätte ein unwesentlicher Beitrag zum Konzernergebnis resultiert.

### *Transaktionen im 2017.*

*Akquisition BackWerk.* Valora hat per 26. Oktober 2017 100% der BackWerk GmbH mit Sitz in Essen, Deutschland erworben. Das der Division Food Service zugeordnete Unternehmen unterhält ein Franchise Netzwerk von über 340 Shops hauptsächlich in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Diese Akquisition ermöglicht es Valora, durch bedeutende Umsatz- und Margen-Synergien neues Wachstumspotential in ihrem Kerngeschäft zu erschliessen und ihre Präsenz im deutschen Markt erheblich zu erweitern.

*Erworbene Nettoaktiven, Kaufpreisleistung, Geldabfluss*

	BackWerk Fair Value
in CHF 000	
Umlaufvermögen	23 414
Immaterielle Anlagen	58 135
Übriges Anlagevermögen	6 947
Aktive latente Steuern	4 201
Kurzfristiges Fremdkapital	- 5 223
Übriges langfristiges Fremdkapital	- 11 951
<b>= Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>75 523</b>
Goodwill aus Unternehmenserwerb	159 096
<b>= Kaufpreisleistung</b>	<b>234 619</b>
Erworbene flüssige Mittel	10 360
<b>= Geldabfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften</b>	<b>224 258</b>
Davon bezahlt in 2017	223 096
Davon bezahlt in 2018	1 162

Der Marktwert der immateriellen Anlagen von CHF 58 Mio. beinhalten Franchise Verträge und sind mit der Multiperiod Excess Earnings Methode berechnet worden. Die immateriellen Anlagen werden nach der linearen Methode über die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben (10 Jahre).

Der Goodwill von CHF 159.1 Mio. ergibt sich aus den nicht aktivierungsfähigen Anteilen des Kaufpreises für erwartete Umsatz- und Margen-Synergien und die übernommenen Mitarbeitenden. Der ausgewiesene Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen mit einem Verkehrswert von CHF 10.6 Mio. Der Gesamtbetrag an Forderungen beträgt CHF 15.8 Mio.

Ab Akquisitionszeitpunkt trug BackWerk einen Nettoumsatzerlös von CHF 11.0 Mio. sowie einen unwesentlichen Betrag zum Konzernergebnis bei. Wäre die Akquisition per 1. Januar 2017 erfolgt, hätte ein Nettoumsatzerlös von CHF 61.8 Mio. sowie ein unwesentlicher Beitrag zum Konzernergebnis resultiert.

Der Goodwill wurde Food Service Europe zugeordnet. Die direkt der Akquisition zuordenbaren Transaktionskosten beliefen sich auf insgesamt CHF 4.1 Mio. und sind als übriger Betriebsaufwand erfasst worden (Verwaltungs- und Administrationsaufwand).

Die Kaufpreisleistung des Erwerbs betrug CHF 234.6 Mio., wovon CHF 233.4 Mio. in 2017 bezahlt wurden und CHF 1.2 Mio. als bedingte Gegenleistungen ausstehend waren. Die bedingte Gegenleistung war abhängig von der Unterzeichnung bestimmter Mietverträge und wurde im November 2018 bezahlt.

*Akquisition Pretzel Baron (Ditsch USA).* Am 26. Januar 2017 hat Valora den Produzenten von Laugenbackwaren Pretzel Baron, mit Sitz in Cincinnati Ohio/USA, erworben. Die Akquisition trägt zur internationalen Expansion von Valora und zu einem raschen Markteintritt in den USA bei. Pretzel Baron ermöglicht es Valora dank einer eigenen Produktionsstätte in den USA im wachsenden B2B-Markt zu expandieren. Im Verlaufe des Jahres 2018 wurde Pretzel Baron umbenannt in Ditsch USA LLC.

*Erworbene Nettoaktiven, Kaufpreisleistung, Geldabfluss*

	Pretzel Baron Fair Value
in CHF 000	
Umlaufvermögen	157
Sachanlagen	7 419
<b>= Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>7 576</b>
Goodwill aus Unternehmenserwerb	3 388
<b>= Kaufpreisleistung</b>	<b>10 964</b>
<b>= Geldabfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften</b>	<b>10 964</b>
Davon bezahlt in 2017	10 049
Davon bezahlt in 2018	915

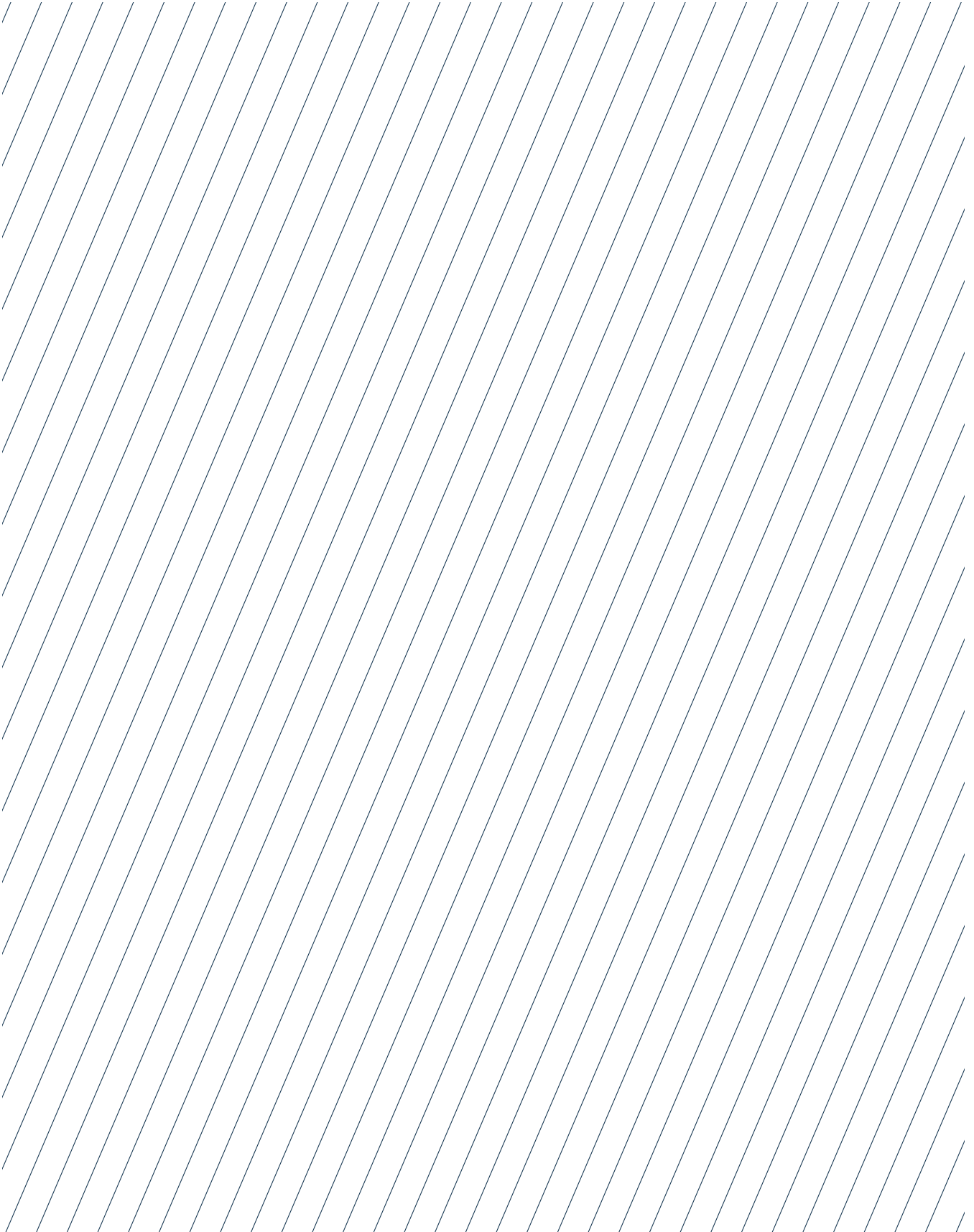
Der Goodwill von CHF 3.4 Mio. ergibt sich aus den nicht aktivierungsfähigen Anteilen des Kaufpreises für übernommene Mitarbeitende, dem Markteintritt und erwarteten Synergien aus der Akquisition. Der Goodwill ist voraussichtlich vollumfänglich steuerlich abzugsfähig.

Die Kaufpreisleistung des Erwerbs betrug CHF 11.0 Mio. Davon wurde CHF 10.1 Mio. in 2017 und CHF 0.9 Mio. im Juni 2018 bezahlt.

**7 NICHT WEITERGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE**

Per 31. Dezember 2015 verkaufte Valora die Trade Division an die Aurelius Gruppe. Der Kaufpreis beinhaltete eine bedingte Kaufpreisleistung (Earn-out) von insgesamt maximal CHF 20 Mio. verteilt über die Geschäftsjahre 2016 bis 2018. Der Earn-out berechnet sich als Prozentsatz des massgebenden konsolidierten EBITDA dieser Jahre, der vertraglich definierte Schwellenwerte überschreitet. Im Verkaufszeitpunkt wurde die Earn-out Forderung basierend auf der damaligen Planung mit einem beizulegenden Zeitwert von CHF 16.3 Mio. bewertet. Nach Erhalt erster Informationen vom Käufer wurde der beizulegende Zeitwert des Earn-out im Jahr 2017 um CHF 8.7 Mio. reduziert. Daneben konnten Gewährleistungsrückstellungen wegen Ablauf der Verjährungsfristen und Kaufpreisabgrenzungen von insgesamt CHF 7.7 Mio. aufgelöst werden. Nach Berücksichtigung weiterer Erträge von CHF 1 Mio. betrug das Ergebnis aus nicht dem nicht weitergeführten Bereich nach Steuern im Jahr 2017 insgesamt TCHF 31.

Aufgrund von weiteren Angaben des Käufers zeichnet sich per 31. Dezember 2018 ab, dass der konsolidierte EBITDA 2018 der veräusserten Trade Division voraussichtlich deutlich unter dem massgebenden Schwellenwert liegen wird, womit keine Earn-out Zahlung fällig würde. Der Fair Value der Earn-out Forderung wurde im Jahr 2018 von CHF 7.6 Millionen auf Null reduziert. Gleichzeitig konnten weitere Gewährleistungsrückstellungen von CHF 2.6 Mio. aufgelöst werden, da die Voraussetzungen für eine Inanspruchnahme nicht mehr gegeben sind (siehe Erläuterung 27). Der Verlust aus den nicht weitergeführten Geschäftsbereichen belief sich im Jahr 2018 somit auf CHF 5.1 Mio.



## 8 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Valora Gruppe ist ein international tätiger Retailkonzern, dessen Geschäftstätigkeit sich auf die folgenden berichtspflichtigen Segmente aufteilt:

*Valora Retail:* Valora Retail betreibt in der Schweiz, Deutschland, Luxemburg und Österreich kleinflächige Ladenkonzepte an Hochfrequenzlagen. Die Division agiert als flächendeckendes Marketing- und Distributionssystem für Presseerzeugnisse, Tabak und Konsumprodukte des täglichen Bedarfs und im Bereich der Impulskäufe. Valora Retail tritt am Markt unter anderem mit den Formaten k kiosk, k presse+buch, avec, P&B, ServiceStore DB sowie CIGO auf.

*Food Service* Food Service verfügt über eine integrierte Wertschöpfungskette, welche von der Produktion von Laugenbackwaren bis zum Vertrieb an Zwischenhändler (B2B) oder in Form des Betriebs von Takeaway-Konzepten (B2C) reicht. Die Produktion von Laugen- und anderen Backwaren erfolgt durch Ditsch/Brezelkönig in Deutschland und der Schweiz, sowie durch Pretzel Baron in den USA (Ditsch USA). Der Verkauf erfolgt sowohl an eigenen Verkaufsstellen (Agenturen) in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz, als auch über den Grosshandel. Ein weiterer Bestandteil des Segments bildet der Vertriebskanal BackWerk, welcher Verkaufsstellen in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz beinhaltet. Das Segment umfasst zudem das gastronomische Betriebskonzept Caffè Spettacolo, eine der führenden Kaffeebarketten in der Schweiz.

*Übrige:* Die Konzernsupportfunktionen Finanzen, Personal, Business Development, Legal Services und Kommunikation sowie bob Finance sind in «Übrige» zusammengefasst. Die Aktiven enthalten überwiegend Darlehen an Konzerngesellschaften, flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen. Die Segmentverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 25 aufgeführten Finanzierungsinstrumente.

Die berichtspflichtigen Segmente umfassen verschiedene Formate und geografische Regionen. Die Nettoumsatzerlöse betreffen überwiegend den Verkauf von Waren. Die langfristigen Vermögenswerte bestehen aus dem Sachanlagevermögen und den immateriellen Anlagen (Zugänge ohne Konsolidierungskreisänderungen). Die interne und externe Berichterstattung basiert auf den gleichen Bewertungsgrundsätzen.



*Segmentinformationen*

2018

	Valora Retail	Food Service	Übrige	Elimination	Total Konzern
in CHF 000					
<i>Nettoumsatzerlöse</i>					
<b>Total</b>	<b>1 753 435</b>	<b>362 622</b>	<b>6 035</b>	<b>0</b>	<b>2 122 093</b>
Mit Dritten	1 753 435	362 622	6 035	0	2 122 093
<i>Betriebsergebnis (EBIT)</i>					
<b>Total</b>	<b>65 703</b>	<b>34 123</b>	<b>-10 007</b>	<b>0</b>	<b>89 818</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	36 317	26 994	2 911	0	66 222
<i>Zugänge zu den langfristigen Vermögenswerten</i>					
<b>Total</b>	<b>33 949</b>	<b>34 968</b>	<b>1 920</b>	<b>0</b>	<b>70 838</b>
<i>Segmentaktiven</i>					
<b>Total</b>	<b>611 775</b>	<b>729 020</b>	<b>514 848</b>	<b>-529 413</b>	<b>1 326 230</b>
<i>Segmentverbindlichkeiten</i>					
<b>Total</b>	<b>178 179</b>	<b>347 725</b>	<b>715 957</b>	<b>-529 413</b>	<b>712 449</b>

In den Abschreibungen und Wertminderungen sind Wertminderungen des Segments Valora Retail in Höhe von CHF 2.2 Mio. und Wertminderungen des Segments Food Services in Höhe von CHF 1.9 Mio. enthalten, die sich im Wesentlichen auf Verkaufsstelleneinrichtungen beziehen.

2017

	Valora Retail	Food Service	Übrige	Elimination	Total Konzern
in CHF 000					
<i>Nettoumsatzerlöse <sup>1)</sup> (restated)</i>					
<b>Total</b>	<b>1 711 732</b>	<b>286 443</b>	<b>3 430</b>	<b>0</b>	<b>2 001 605</b>
Mit Dritten	1 711 732	286 443	3 430	0	2 001 605
<i>Betriebsergebnis (EBIT)</i>					
<b>Total</b>	<b>70 109</b>	<b>26 233</b>	<b>- 17 328</b>	<b>0</b>	<b>79 014</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	32 775	18 495	3 428	0	54 698
<i>Zugänge zu den langfristigen Vermögenswerten</i>					
<b>Total</b>	<b>31 284</b>	<b>20 456</b>	<b>982</b>	<b>0</b>	<b>52 723</b>
<i>Segmentaktiven</i>					
<b>Total</b>	<b>663 693</b>	<b>724 438</b>	<b>575 293</b>	<b>- 554 516</b>	<b>1 408 908</b>
<i>Segmentverbindlichkeiten</i>					
<b>Total</b>	<b>270 340</b>	<b>341 208</b>	<b>613 951</b>	<b>- 554 516</b>	<b>670 983</b>

<sup>1)</sup> Wie in Erläuterung 3 beschrieben, wurden die Nettoumsatzerlöse im Rahmen der IFRS 15 Einführung um TCHF 73 645 reduziert, unter gleichzeitiger Reduktion des Waren- und Materialaufwands in demselben Umfang. Die Anpassung erfolgte im Wesentlichen bei Valora Retail.

In den Abschreibungen und Wertminderungen sind Wertminderungen des Segments Valora Retail in Höhe von CHF 1.3 Mio. und Wertminderungen des Segments Food Services in Höhe von CHF 0.4 Mio. enthalten, die sich im Wesentlichen auf Verkaufsstelleneinrichtungen beziehen.

*Segmentinformation nach Regionen*

**2018**

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Total Konzern
in CHF 000				
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden (gemäss IFRS 15)	1 293 318	619 953	119 092	2 032 363
Übrige Umsätze	230	84 447	5 053	89 731
<b>Nettoumsatzerlös mit Dritten</b>	<b>1 293 548</b>	<b>704 400</b>	<b>124 145</b>	<b>2 122 093</b>
Langfristige Vermögenswerte	304 798	592 627	19 517	916 942

**2017**

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Total Konzern
in CHF 000				
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden (gemäss IFRS 15)	1 290 138	557 823	105 301	1 953 263
Übrige Umsätze	1	48 090	252	48 342
<b>Nettoumsatzerlös mit Dritten</b>	<b>1 290 139</b>	<b>605 913</b>	<b>105 553</b>	<b>2 001 605</b>
Langfristige Vermögenswerte	310 162	605 806	19 774	935 743

Die Informationen zu den Umsatzerlösen mit Dritten sowie langfristigen Vermögenswerten (Sachanlagen und immaterielle Anlagen) basieren auf dem Standort der Konzerngesellschaft. Auf keinen externen Kunden entfallen mehr als 10% der Nettoumsatzerlöse mit Dritten.

**9 UMSATZ AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN**

*Aufgliederung der Erlöse*

**2018**

	Valora Retail	Food Service	Übrige	Total Konzern
in CHF 000				
Warenumsatz <sup>1)</sup>	1 596 841	297 610	2	1 894 453
Dienstleistungen <sup>2)</sup>	111 831	20 046	6 033	137 910
<b>Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden (gemäss IFRS 15)</b>	<b>1 708 672</b>	<b>317 656</b>	<b>6 035</b>	<b>2 032 363</b>
Provisions- und sonstige Erlöse von Franchisestellen	23 679	18 848	0	42 526
Mietertrag	21 085	26 119	0	47 204
<b>Total Nettoumsatzerlöse</b>	<b>1 753 435</b>	<b>362 622</b>	<b>6 035</b>	<b>2 122 093</b>

<sup>1)</sup> Hierin enthalten sind Grosshandelsumsätze von TCHF 112673, welche dem Segment Food Service zugeordnet werden können.

<sup>2)</sup> Beinhaltet Franchisegebühren. Dienstleistungserlöse stellen im Wesentlichen Kommissionserlöse dar.

2017

	Valora Retail	Food Service	Übrige	Total Konzern
in CHF 000				
Warenumsatz <sup>1)</sup>	1 563 949	278 870	3	1 842 823
Dienstleistungen <sup>2)</sup>	104 023	2 991	3 426	110 440
<b>Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden (gemäss IFRS 15)</b>	<b>1 667 973</b>	<b>281 861</b>	<b>3 430</b>	<b>1 953 263</b>
Provisions- und sonstige Erlöse von Franchisestellen	24 127	0	0	24 127
Mietertrag	19 633	4 583	0	24 216
<b>Total Nettoumsatzerlöse <sup>3)</sup></b>	<b>1 711 732</b>	<b>286 443</b>	<b>3 430</b>	<b>2 001 605</b>

<sup>1)</sup> Hierin enthalten sind Grosshandelsumsätze von TCHF 99067, welche dem Segment Food Service zugeordnet werden können.

<sup>2)</sup> Beinhaltet Franchisegebühren. Dienstleistungserlöse stellen im Wesentlichen Kommissionserlöse dar.

<sup>3)</sup> Die Nettoumsatzerlöse wurden im Rahmen der IFRS 15 Einführung angepasst, siehe dazu Erläuterung 8.

## 10 PERSONALAUFWAND

	2018	2017
in CHF 000		
Löhne und Gehälter	212 453	198 850
Sozialaufwand	35 814	32 992
Anteilsbasierte Vergütungen	3 187	2 758
Übriger Personalaufwand	13 165	11 776
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>264 620</b>	<b>246 376</b>
Personalbestand in Vollzeitstellen per 31.12.	4 230	4 265

Der Sozialaufwand enthält Aufwand für beitragsorientierte Vorsorgepläne von TCHF 170 (2017: TCHF 181). Der übrige Personalaufwand enthält insbesondere an Personalvermittler bezahlte Vergütungen für Temporärpersonal und Aufwand für Ausbildung und Personalrekrutierung. Gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode erklärt sich der höhere Personalaufwand im Wesentlichen durch die Akquisition von BackWerk Ende Oktober 2017.

**11 ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**

	2018	2017
in CHF 000		
Miete	200 935	168 879
Liegenschaftsaufwand	8 309	8 900
Mietnebenkosten	31 498	26 452
Agenturgebühren	163 521	156 692
Versicherungen	1 886	1 657
Kommunikation und IT	24 180	26 167
Werbung und Verkauf	17 172	15 511
Versand und Spedition	37 592	32 710
Verwaltung und Administration	29 848	28 337
Kapital- und sonstige Steuern	971	843
Übriges operating Leasing	3 419	2 416
Wertminderungen auf Forderungen	959	908
Sonstiger Betriebsaufwand	29 575	27 245
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>549 865</b>	<b>496 717</b>

Der Anstieg des übrigen Betriebsaufwands erklärt sich durch die Akquisition von BackWerk.

**12 SONSTIGER ERTRAG UND SONSTIGER AUFWAND**

	2018	2017
in CHF 000		
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	962	3 593
Übrige Erträge	6 371	4 031
<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>7 332</b>	<b>7 623</b>

Die übrigen Erträge enthalten Baukostenzuschüsse, Schadensvergütungen und erhaltene Rück-  
erstattungen. Der Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen in 2017 stammt im Wesentlichen  
aus dem Verkauf des Gebäudes «La Praille» in Genf.

	2018	2017
in CHF 000		
Verluste aus Abgang/Verkauf von Anlagevermögen	-1 501	-1 663
Übriger Aufwand	-675	-1 353
<b>Total sonstiger Aufwand</b>	<b>-2 176</b>	<b>-3 017</b>

**13 FINANZAUFWAND**

	2018	2017
in CHF 000		
Zinsaufwand für Bankdarlehen und Verbindlichkeiten	7 639	5 813
Zinsen Anleihe	1 146	6 779
Zinsen Finanzleasing	0	9
Nettoverluste auf derivativen Finanzinstrumenten	0	883
Fremdwährungsverluste, netto	1 630	0
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>10 416</b>	<b>13 484</b>

**14 FINANZERTRAG**

	2018	2017
in CHF 000		
Zinserträge aus flüssigen Mitteln, Darlehen und Forderungen	329	570
Zinserträge aus Finanzleasing	127	195
Dividendenerträge aus sonstigen langfristigen Finanzanlagen	35	34
Dividendenerträge aus at equity Beteiligungen	107	0
Fremdwährungsgewinne, netto	0	2 132
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>598</b>	<b>2 931</b>

**15 ERTRAGSTEUERN**

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
in CHF 000		
Aufwand für laufende Ertragsteuern	3 388	2 884
Aufwand aus latenten Ertragsteuern	12 513	8 459
<b>Total Ertragsteuern</b>	<b>15 901</b>	<b>11 343</b>

Die Überleitung der Ertragsteuern zum erwarteten Konzernsteuersatz zu den ausgewiesenen Ertragsteuern stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
in CHF 000		
Gewinn vor Ertragsteuern	80 000	68 462
Erwarteter durchschnittlicher Konzernsteuersatz	18.8 %	19.8 %
<b>Ertragsteuern zum erwarteten Konzernsteuersatz</b>	<b>15 040</b>	<b>13 573</b>
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/nicht steuerbare Erträge	2 201	1 539
Verwendung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-2 701	-2 644
Periodenfremde Effekte auf laufenden Ertragsteuern	-163	-337
Bildung von Wertberichtigungen auf latenten Ertragsteuern	2 232	980
Auflösung von Wertberichtigungen auf aktiven latenten Steuern	-1 273	-1 550
Steuersatzänderungen	115	412
Sonstige Effekte	450	-630
<b>Total ausgewiesene Ertragsteuern</b>	<b>15 901</b>	<b>11 343</b>
Effektiver Steuersatz	19.9 %	16.6 %

Bei der Berechnung des erwarteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes werden die individuellen Steuersätze der Steuersubjekte gewichtet berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der erwartete durchschnittliche Konzernsteuersatz reduziert, was auf die veränderte Zusammensetzung der Gewinne vor Ertragsteuern der operativen Gesellschaften zurückzuführen ist.

Die Veränderung der latenten Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

<i>Veränderung aktive/passive latente Steuern</i>	aktive latente Steuern	passive latente Steuern	Netto-Aktiven/ (Netto-Verbindlichkeiten)
in CHF 000			
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>38 624</b>	<b>-26 689</b>	<b>11 936</b>
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	-12 770	4 310	-8 460
Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste latente Steuern	0	357	357
Veränderung des Konsolidierungskreises	4 018	0	4 018
Währungsumrechnungsdifferenzen	1 888	-1 429	458
Saldierung	-16 286	16 286	0
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>15 474</b>	<b>-7 166</b>	<b>8 309</b>
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	-7 042	-5 471	-12 513
Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste latente Steuern	0	213	213
Währungsumrechnungsdifferenzen	-858	567	-291
Saldierung	2 637	-2 637	0
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>10 212</b>	<b>-14 495</b>	<b>-4 282</b>

Die im sonstigen Gesamtergebnis erfassten latenten Steuern umfassen die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Die bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Aktive latente Steuern gemäss Ursprung der Differenz</i>	2018	2017
in CHF 000		
Umlaufvermögen	1 180	149
Sachanlagen	422	767
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	4 573	9 909
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1 635	1 194
Steuerliche Verlustvorträge	17 411	21 075
<b>Total</b>	<b>25 221</b>	<b>33 094</b>
<i>Passive latente Steuern gemäss Ursprung der Differenz</i>		
Umlaufvermögen	-5 239	-15
Sachanlagen	-2 858	-3 117
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	-20 215	-19 976
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1 192	-1 677
<b>Total</b>	<b>-29 504</b>	<b>-24 785</b>
<i>Ausweis in der Bilanz</i>		
Aktive latente Steuern	10 212	15 474
Passive latente Steuern	-14 495	-7 166
<b>Total aktive latente Steuern, netto</b>	<b>-4 282</b>	<b>8 309</b>

Es bestehen Verlustvorträge von CHF 431.0 Mio. (2017: CHF 472.9 Mio.). Für CHF 313.1 Mio. (2017: CHF 311.1 Mio.) dieser Verlustvorträge wurden keine aktive latente Steuern gebildet, da deren Realisierung unwahrscheinlich ist. Diese Verlustvorträge verfallen im Wesentlichen nach mehr als 5 Jahren oder sind unverfallbar.



**16 GEWINN JE AKTIE**

Der Gewinn je Aktie ergibt sich aus der Division des Reingewinns, welcher den Aktionären der Valora Holding AG zusteht, mit der gewichteten, durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

	2018	2017
in CHF 000		
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	64 099	57 118
Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbarer Coupon	-4 000	-4 800
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen der Valora Holding AG Aktionäre	60 099	52 318
(Reinverlust)/-gewinn aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	-5 120	31
<b>Reingewinn aus fortgeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen der Valora Holding AG Aktionäre</b>	<b>54 979</b>	<b>52 350</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, Stück	3 932 706	3 427 949
Gewinn je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in CHF)	15.28	15.26
<b>Gewinn je Aktie aus fortgeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen (in CHF)</b>	<b>13.98</b>	<b>15.27</b>

In 2018 und 2017 bestanden keine verwässernden Effekte.

**17 FLÜSSIGE MITTEL**

	2018	2017
in CHF 000		
Barbestände und Sichtguthaben	104 776	152 515
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>104 776</b>	<b>152 515</b>
davon mit Verfügungsbeschränkung	2 616	8 355

Valora tätigt signifikante Sichteinlagen bei Banken mit einer guten Bonität (Standard & Poor's: Rating von A und höher) oder bei Banken, die als systemrelevant gelten. Unter IFRS 9 werden Sichtguthaben zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

## 18 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2018	31.12.2017	01.01.2017
in CHF 000			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	82 302	74 232	49 235
Wertminderungen	-2 067	-2 964	-3 979
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>80 235</b>	<b>71 268</b>	<b>45 256</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nicht verzinst.

Die Akquisition von BackWerk im Oktober 2017 führte zu einer Erhöhung der Forderungen in Höhe von CHF 10.6 Mio. Im Dezember 2017 änderte Retail Deutschland seinen Fakturierungsprozess für einen Teilbereich der Dienstleistungen, mit der Konsequenz, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um ca. CHF 10.0 Mio. zunahmen. Die verbleibende Zunahme ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Euro-Wechselkurs zum Schweizer Franken zurückzuführen (31.12.2017: CHF/EUR 1.170 / 01.01.2017: CHF/EUR 1.072).

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 2018 lässt sich mit höheren Nettoumsatzerlösen im Grosshandelsgeschäft begründen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	2018	2017
in CHF 000		
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>2 964</b>	<b>3 979</b>
Erfolgswirksame Bildung von Wertminderungen	2 339	2 534
Erfolgswirksame Auflösung von Wertminderungen	-1 410	-1 626
Inanspruchnahme von Wertminderungen	-1 612	-2 387
Währungsumrechnungsdifferenzen	-214	464
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>2 067</b>	<b>2 964</b>

Die Anwendung des Wertminderungsmodells gemäss IFRS 9 hatte keine wesentliche Effekte auf die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Vorjahr wurden die Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemäss IAS 39 nach dem «eingetretenen-Verlust-Modell» bestimmt.

Zum Bilanzstichtag stellt sich die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie folgt dar:

	2018	2017
in CHF 000		
Nicht fällig	68 573	58 687
Weniger als einen Monat überfällig	8 059	10 944
Mehr als einen Monat, aber weniger als zwei Monate überfällig	1 422	112
Mehr als zwei Monate, aber weniger als vier Monate überfällig	695	338
Mehr als vier Monate überfällig	1 485	1 186
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>80 235</b>	<b>71 268</b>

Das Zahlungsziel bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt jeweils 30 bis 90 Tage. Die zugrundeliegenden Verträge weisen keine signifikanten Finanzierungsbestandteile auf und die Höhe der Gegenleistung ermittelt sich im Wesentlichen nicht auf Basis variabler, externer Faktoren. Es sind keine bedeutenden, auf Schätzung basierenden Komponenten enthalten.

Valora betrachtet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als uneinbringbar, wenn interne oder externe Informationen darauf hindeuten, dass die Einbringbarkeit der Forderungen in vollem Umfang unwahrscheinlich ist. In diesem Fall wird eine Wertminderung in der Höhe erfasst, welche nach Berücksichtigung allfällig vorhandener vertraglichen Sicherheiten resultiert.

Gemäss IFRS 9 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in verschiedene Cluster unterteilt. Die erwarteten Verluste auf nicht fällige Forderungen und Forderungen welche weniger als einen Monat überfällig sind, werden aus den Bonitätsratings dieser Cluster abgeleitet (0.3 % bis 1.3 % des fälligen Betrags). Zusätzliche erwartete Verluste werden in Abhängigkeit der Altersstruktur der fälligen Forderungen erfasst (mehr als einen Monat, aber weniger als zwei Monate überfällig: 1.3 % bis 2.3%; mehr als zwei Monate, aber weniger als vier Monate überfällig: 33%; mehr als vier Monate überfällig: 66%).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto entfallen auf die folgenden Währungen:

	2018	2017
in CHF 000		
CHF	42 082	37 081
EUR	37 172	33 320
USD	982	830
GBP	0	37
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>80 235</b>	<b>71 268</b>

**19 WARENVORRÄTE**

	2018	2017
in CHF 000		
Handelswaren	137 252	147 318
Halb- und Fertigfabrikate	5 305	4 690
Sonstige Vorräte	3 028	2 530
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>145 585</b>	<b>154 537</b>

Im Geschäftsjahr wurden Wertberichtigungen auf Vorräten über CHF 6.5 Mio. (2017: CHF 6.4 Mio.) dem Warenaufwand belastet.

**20 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN**

	2018	2017
in CHF 000		
Umsatz- und Verrechnungssteuerguthaben	1 195	2 171
Rechnungsabgrenzungen	30 804	18 912
Kurzfristige Forderungen Finanzleasing	0	621
Sonstige Forderungen	23 939	32 863
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>55 938</b>	<b>54 567</b>

Die sonstigen Forderungen enthalten insbesondere Kostenrückerstattungsforderungen sowie Forderungen gegenüber Sozialwerken und Versicherungen.

Die übrigen Forderungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, weisen ein gutes Ratings auf (Stufe 1). Das Ausfallrisiko, das sich aus der Bonität ableitet, ist nicht wesentlich. Die Einführung von IFRS 9 hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen.

21 SACHANLAGEN

	Land	Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Projekte in Arbeit	Total
in CHF 000					
<i>Anschaffungskosten</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>7 697</b>	<b>47 549</b>	<b>411 225</b>	<b>13 701</b>	<b>480 173</b>
Zugang Konsolidierungskreis	492	2 462	8 818	0	11 773
Zugänge	1	1 520	33 602	11 137	46 260
Abgänge	0	-17 536	-21 306	0	-38 841
Umgliederungen	0	67	16 921	-16 987	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	324	1 235	13 874	582	16 014
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>8 514</b>	<b>35 297</b>	<b>463 135</b>	<b>8 433</b>	<b>515 379</b>
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	474	0	474
Zugänge	239	1 811	26 757	34 627	63 434
Abgänge	0	0	-20 077	-416	-20 493
Umgliederungen	0	131	19 634	-19 766	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-152	-628	-7 238	-533	-8 551
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>8 601</b>	<b>36 612</b>	<b>482 684</b>	<b>22 345</b>	<b>550 242</b>
<i>Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>0</b>	<b>-8 330</b>	<b>-250 328</b>	<b>0</b>	<b>-258 658</b>
Zugänge	0	-1 724	-39 093	0	-40 818
Wertminderungen	0	0	-1 619	0	-1 619
Abgänge	0	611	19 216	0	19 828
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-245	-5 973	0	-6 218
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>0</b>	<b>-9 689</b>	<b>-277 796</b>	<b>0</b>	<b>-287 485</b>
Zugänge	0	-1 751	-42 739	0	-44 490
Wertminderungen	0	0	-3 688	0	-3 688
Abgänge	0	0	17 300	0	17 300
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	137	3 381	0	3 519
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>0</b>	<b>-11 303</b>	<b>-303 541</b>	<b>0</b>	<b>-314 844</b>
<i>Buchwert</i>					
Am 31. Dezember 2017	8 514	25 608	185 338	8 433	227 894
<b>Am 31. Dezember 2018</b>	<b>8 601</b>	<b>25 309</b>	<b>179 143</b>	<b>22 345</b>	<b>235 398</b>

Unter Abgang Gebäude in 2017 ist der Verkauf des ehemaligen Hauptgebäudes von Naville in Genf ausgewiesen.

Die Wertminderungen auf Maschinen und Einrichtungen betreffen in beiden Jahren grösstenteils Verkaufsstelleneinrichtungen.

22 GOODWILL, SOFTWARE UND ÜBRIGE IMMATERIELLE ANLAGEN

	Goodwill	Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer	Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer	Projekte in Arbeit	Total
in CHF 000					
<i>Anschaffungskosten</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>378 597</b>	<b>45 973</b>	<b>142 125</b>	<b>3 300</b>	<b>569 994</b>
Zugang Konsolidierungskreis	162 484	0	55 469	135	218 088
Zugänge	0	0	2 656	3 806	6 462
Abgänge	0	0	-689	0	-689
Umgliederungen	0	0	2 677	-2 677	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	19 743	2 013	7 428	181	29 365
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>560 824</b>	<b>47 986</b>	<b>209 666</b>	<b>4 744</b>	<b>823 220</b>
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	3 349	0	3 349
Zugänge	0	0	2 433	4 972	7 404
Abgänge	0	0	-1 253	-5	-1 258
Umgliederungen	0	0	4 028	-4 028	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-14 619	-918	-4 473	-126	-20 135
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>546 205</b>	<b>47 068</b>	<b>213 750</b>	<b>5 557</b>	<b>812 580</b>
<i>Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>-1 177</b>	<b>0</b>	<b>-99 807</b>	<b>0</b>	<b>-100 984</b>
Zugänge	0	0	-12 215	0	-12 215
Wertminderungen	0	0	-47	0	-47
Abgänge	0	0	338	0	338
Währungsumrechnungsdifferenzen	-108	0	-2 356	0	-2 464
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>-1 285</b>	<b>0</b>	<b>-114 086</b>	<b>0</b>	<b>-115 371</b>
Zugänge	0	0	-17 607	0	-17 607
Wertminderungen	0	0	-437	0	-437
Abgänge	0	0	852	0	852
Währungsumrechnungsdifferenzen	49	0	1 478	0	1 527
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>-1 236</b>	<b>0</b>	<b>-129 800</b>	<b>0</b>	<b>-131 036</b>
<i>Buchwert</i>					
Am 31. Dezember 2017	559 539	47 986	95 579	4 744	707 849
<b>Am 31. Dezember 2018</b>	<b>544 969</b>	<b>47 068</b>	<b>83 950</b>	<b>5 557</b>	<b>681 544</b>

Die Zunahme von Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer beinhalten Franchiseverträge, welche im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation von BackWerk im Geschäftsjahr 2017 erfasst wurden.

**Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.** Die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer betreffen die Marken Ditsch (CHF 23.1 Mio.) und Brezelkönig (CHF 24.0 Mio.). Die Markenrechte wurden mittels einer Nutzwert-Kalkulation für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Food Service Europe überprüft. Die dabei berücksichtigten Umsätze basieren auf Dreijahresbusinessplänen. Darüber hinaus wurde jeweils ein Umsatzwachstum von 1.0% (2017: 1.0%) angenommen. Die angewandten Vorsteuerrdiskontsätze belaufen sich auf 6.7% für Ditsch und 5.2% für Brezelkönig (2017: 6.9% resp. 5.4%).

**Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer.** Unter Software und immateriellen Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer sind CHF 11.8 Mio. (2017: CHF 12.8 Mio.) Software und CHF 72.2 Mio. (2017: CHF 82.8 Mio.) immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer enthalten, wovon CHF 13.6 Mio. (2017: CHF 17.8 Mio.) Kundenbeziehungen von Ditsch/Brezelkönig und CHF 49.6 Mio. (2017: CHF 57.2 Mio.) Franchiseverträge von BackWerk betreffen.

**Goodwill Impairment-Test.** Der Goodwill wurde den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Zahlungsmittelgenerierende Einheiten	2018	2017
in CHF 000		
Valora Retail Schweiz	53 730	53 730
Valora Retail Deutschland	91 143	94 768
Food Service Europe <sup>1)</sup>	396 733	407 704
Ditsch USA	3 364	3 337
<b>Total Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>544 969</b>	<b>559 539</b>

<sup>1)</sup> Im Zuge der Integration von BackWerk und der Anpassung der internen Berichtsstrukturen wurde der Goodwill aus den Akquisitionen BackWerk und Ditsch/Brezelkönig im Jahr 2018 auf Stufe der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Food Services Europe auf Werthaltigkeit getestet. Im Vorjahr war der Goodwill aus der Akquisition von BackWerk noch nicht zugeordnet, ist aber für Illustrationszwecke in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Food Service Europe enthalten.

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird auf Basis der anlässlich der Mehrjahresplanung geschätzten zukünftigen freien Geldflüsse (DCF-Methode) der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt. Die Businesspläne werden vom Verwaltungsrat genehmigt und widerspiegeln die Einschätzung des Managements. Für Geldflüsse, die nach diesem Zeitraum anfallen, wird ein auf der Basis des dritten Planjahres basierender Residualwert verwendet. Für Ditsch USA wurde ein Planungshorizont von fünf Jahren angewendet, welcher die getätigten Investitionen in zusätzliche Produktionskapazitäten entsprechend berücksichtigt. Dabei wurden die folgenden wesentlichen Annahmen zugrunde gelegt:

Zahlungsmittelgenerierende Einheiten	Planungshorizont	Langfristige Wachstumsraten <sup>1)</sup>	Nettoerlöse	Margenentwicklung
in CHF 000				
Valora Retail Schweiz	3 Jahre	0 %	stabil	leicht sinkend
Valora Retail Deutschland	3 Jahre	0 %	sinkend	steigend
Food Service Europe	3 Jahre	1 %	steigend	steigend
Ditsch USA	5 Jahre	2 %	steigend	leicht sinkend

<sup>1)</sup> Nach dem Planungshorizont

Die Diskontierungssätze sind auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken im Zusammenhang mit den Geldflüssen ermittelt worden.

Folgende Diskontierungssätze (pre-tax) wurden verwendet:

	Währung	2018	2017
in CHF 000			
Valora Retail Schweiz	CHF	5.7 %	5.9 %
Valora Retail Deutschland	EUR	7.0 %	7.1 %
Food Service Europe	EUR	6.1 %	6.2 %
Ditsch USA	USD	11.0 %	n.a.

Es wurde im Jahr 2018 und 2017 kein Impairment der Erfolgsrechnung belastet.

**Sensitivitäten.** Bei allen Goodwillpositionen zeigen die Impairment Tests für 2018, dass auch bei einer für möglich eingeschätzten Erhöhung des Diskontierungssatzes um 1.5 Prozentpunkte oder bei einer um 5 % tieferen Umsatzentwicklung sämtliche resultierende Nutzungswerte über den Buchwerten liegen mit Ausnahme von Valora Retail Deutschland. Der Nutzungswert übersteigt den Buchwert um CHF 45 Mio. Bei einer Erhöhung des Diskontierungssatzes um 1.0 Prozentpunkt bzw. bei einer um 15% tieferen Umsatzentwicklung würde der Nutzungswert dem Buchwert entsprechen.

### 23 ZAHLUNGSEINGÄNGE AUS MIETVERTRÄGEN UND LEASING

	2018	2017
<i>Zahlungseingänge aus Mietverträgen</i>		
in CHF 000		
Erhaltene Zahlungen im Berichtsjahr	45 157	20 267
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Zahlungseingänge</i>		
Innerhalb eines Jahres	31 908	39 298
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	25 126	32 929
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	18 306	27 752
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	13 583	22 855
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	7 882	16 980
Nach mehr als 5 Jahren	9 342	32 482
<b>Total zukünftige Zahlungseingänge aus Mietverträgen</b>	<b>106 147</b>	<b>172 296</b>

Die zukünftigen Forderungen aus Mietverträgen sanken aufgrund einer Reduktion der Anzahl von Sublease Verträgen und dem Umstand, dass grössere Verträge noch nicht verlängert worden sind.



<i>Zahlungseingänge aus übrigem operating Leasing</i>	2018	2017
in CHF 000		
Erhaltene Zahlungen im Berichtsjahr	6 376	4 521
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Zahlungseingänge</i>		
Innerhalb eines Jahres	4 810	4 263
Innerhalb von 1–2 Jahren	3 865	3 239
Innerhalb von 2–3 Jahren	3 177	2 849
Innerhalb von 3–4 Jahren	2 600	2 282
Innerhalb von 4–5 Jahren	2 027	1 837
Nach mehr als 5 Jahren	3 114	3 399
<b>Total zukünftige Zahlungseingänge aus übrigem operating Leasing</b>	<b>19 593</b>	<b>17 870</b>

Beim übrigen operating Leasing handelt es sich um Verkaufsstelleneinrichtungen, die an Franchisenehmer in Deutschland vermietet werden.

*Forderungen aus Finanzleasing.*

2017 beliefen sich die Forderungen aus Finanzleasing auf 3 336 TCHF, wovon 547 TCHF auf zukünftige Zinsen entfallen. Der kurzfristige Anteil am Nettobarwert in der Höhe von 2 789 TCHF belief sich auf 621 TCHF. Bei diesem Finanzleasing handelt es sich um die Mieterausbauten im ehemaligen Hauptsitz in Bern, welche vom Nachmieter genutzt werden. Im 4. Quartal 2018 löste Valora diesen Vertrag auf.

**24 FINANZANLAGEN**

	2018	2017
in CHF 000		
Darlehen	5 080	5 292
Forderungen aus Finanzleasing	0	2 168
Übrige langfristige Forderungen	5 044	15 088
Sonstige langfristige Finanzanlagen	649	649
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>10 773</b>	<b>23 197</b>

Die übrigen langfristigen Forderungen betreffen im Wesentlichen die Kaufpreisrestanz aus der Veräusserung der Liegenschaft in Muttenz in 2012, welche mit den Forderungen aus einem grundpfandrechtlich gesicherten Nutzungsrecht über die nächsten 4 Jahre bis 2022 verrechnet wird. Im Geschäftsjahr 2017 war zudem der Earn-out aus dem Verkauf der Division Trade (siehe Erläuterung 34) sowie eine Garantieforderung von CHF 3.0 Mio. enthalten, welche in 2018 bezahlt wurde. Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen im Betrag von TCHF 649 (2016: TCHF 649) enthalten nicht kotierte Beteiligungsrechte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

**25 KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN UND ÜBRIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**

<i>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	2018	2017
in CHF 000		
Kurzfristige Bankschulden	185 133	16 670
Kurzfristiger Verbindlichkeit der Anleihe	0	199 990
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>185 133</b>	<b>216 660</b>

<i>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</i>	2018	2017
in CHF 000		
Schuldscheindarlehen	271 976	175 421
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12 426	15 133
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>284 402</b>	<b>190 554</b>

Der Syndikatskreditrahmen in der Höhe von CHF 200 Mio. ist derzeit nicht beansprucht.

Die Buchwertveränderung des Schuldscheindarlehens ist auf die Finanzierung der Akquisition von Backwerk zurückzuführen (EUR 170 Mio. im Januar 2018, wovon EUR 77.9 Mio. auf kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umgliedert wurden).

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten Finanzverbindlichkeiten (im Wesentlichen Depots) in Höhe von TCHF 6 245 (2017: TCHF 6 550) und übrige Verbindlichkeiten (hauptsächlich verlustbringende Verträge und ausstehende Dienstjubiläen) in Höhe von TCHF 6 181 (2017: TCHF 8 583).

<i>Anleihe</i>	Nominalwert	2018 Buchwert	2017 Buchwert
in CHF 000			
2.50 % Anleihe 2012 – 2018	200 000	0	199 990

Die Anleihe von CHF 200 Mio. wurde im März 2018 zurückbezahlt.

<i>Per Ende Jahr bestanden folgende Fälligkeiten</i>	2018	2017
in CHF 000		
Innerhalb eines Jahres	185 133	216 660
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	1 398	92 813
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	82 345	1 499
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	1 172	85 668
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	192 128	819
Nach mehr als 5 Jahren	1 178	1 172
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>463 354</b>	<b>398 632</b>
Kurzfristiger Teil der Finanzverbindlichkeiten	-185 133	-216 660
<b>Total langfristiger Teil der Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>278 221</b>	<b>181 971</b>

Die Zinssätze der Finanzverbindlichkeiten bewegten sich zwischen 0.1 % und 3.0% (2017: zwischen 0.1 % und 4.0%). Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Finanzverbindlichkeiten betrug 1.9% (2017: 3.0%). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten entfallen auf die folgenden Währungen:

	2018	2017
in CHF 000		
CHF	691	148
EUR	277 530	181 823
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>278 221</b>	<b>181 971</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6 181	8 583
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>284 402</b>	<b>190 554</b>

<i>Finanzierungsaktivitäten</i>	Kurzfristige Bankschul- den	Kurzfristiger Teil langfri- stiger Finanz- verbindlich- keiten	Kurzfristiger Teil der Anleihe	Kurzfri- stiger Teil der Verbind- lichkeiten aus Finanz- leasing	<b>Total kurzfri- stige Finanz- verbindlich- keiten</b>	Schuld- scheindar- lehen	Sonstige langfristige Finanzver- bindlich- keiten	Anleihe	<b>Total langfri- stige Finanz- verbindlich- keiten</b>
in CHF 000									
<b>Anfangsbestand am 1. Januar 2017</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>689</b>	<b>726</b>	<b>160 459</b>	<b>741</b>	<b>199 932</b>	<b>361 132</b>
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	6 459	0	6 459
Zugang	15 565	122 669	0	0	138 234	0	110	0	110
Abgang	0	-117 750	0	-689	-118 439	0	-142	0	-142
Umgliederungen	0	911	199 961	0	200 872	0	-911	-199 961	-200 872
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	0	0	29	0	29	231	0	29	260
Währungsumrechnungs- differenzen	167	-4 929	0	0	-4 762	14 731	294	0	15 025
<b>Endbestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>15 769</b>	<b>901</b>	<b>199 990</b>	<b>0</b>	<b>216 660</b>	<b>175 421</b>	<b>6 550</b>	<b>0</b>	<b>181 971</b>
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugang	77 709	0	0	0	77 709	201 078	185	0	201 263
Abgang	0	-0	-200 000	0	-200 000	0	-268	0	-268
Umgliederungen	0	87 667	0	0	87 667	-87 766	0	0	-87 766
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	0	-503	10	0	-493	221	0	0	221
Währungsumrechnungs- differenzen	3 615	-26	0	0	3 589	-16 978	-222	0	-17 200
<b>Endbestand am 31. Dezember 2018</b>	<b>97 093</b>	<b>88 040</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>185 133</b>	<b>271 976</b>	<b>6 245</b>	<b>0</b>	<b>278 221</b>

**26 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf folgende Währungen:

	2018	2017
in CHF 000		
CHF	92 398	101 037
EUR	43 786	41 917
Übrige	362	384
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>136 546</b>	<b>143 339</b>

**27 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**

	2018	2017
in CHF 000		
Mehrwert- und sonstige Steuern	3 985	4 887
Personal- und Sozialeinrichtungen	1 302	1 597
Abgrenzungen für Überzeitguthaben, Ferienansprüche und variable Lohnanteile	6 162	5 625
Verpflichtungen gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	1 021	1 729
Passive Rechnungsabgrenzungen	44 748	53 407
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27 381	34 012
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>84 599</b>	<b>101 257</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für Agenturgebühren, Waren- und Dienstleistungsbezüge sowie Zinsaufwandsabgrenzungen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem Verbindlichkeiten aus Mieten und Mietnebenkosten sowie Verbindlichkeiten aus Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Anlagen.

**28 RÜCKSTELLUNGEN**

**Gewährleistungen:** Aufgrund vertraglicher Regelungen aus dem Verkauf der Division Trade im Geschäftsjahr 2015 wurden Rückstellungen für Gewährleistungen von CHF 10.6 Mio. erfasst. Nach Ablauf von vertraglichen Gewährleistungspflichten, wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Teilbetrag von CHF 7 Mio. aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde CHF 2.6 Mio. von der verbleibenden Gewährleistungsrückstellung in der Höhe von CHF 3.6 Mio. erfolgswirksam über die nicht weitergeführten Geschäftsbereiche aufgelöst, da die Gewährleistungsfrist entweder abgelaufen war oder eine Inanspruchnahme nicht mehr erwartet wurde. CHF 1.0 Mio. wurde mit der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung verrechnet.

## 29 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die meisten Mitarbeitenden sind nach den gesetzlichen Vorschriften durch Vorsorgeeinrichtungen versichert, welche durch die Valora Gruppe und die Mitarbeitenden finanziert werden. Die entsprechenden Einrichtungen sind staatliche oder firmeneigene Versicherungen, private Versicherer, unabhängige Stiftungen oder Unterstützungskassen. Die Leistungen dieser Einrichtungen variieren je nach rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes, basieren hauptsächlich auf dem Dienstalter und dem durchschnittlichen Gehalt der Mitarbeitenden und decken in der Regel die Risiken von Alter, Tod und Invalidität in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften über die berufliche Vorsorge.

Valora Mitarbeiter in der Schweiz sind mehrheitlich bei der autonomen Vorsorgeeinrichtung Valora Pensionskasse gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge enthalten altersabhängig Risikobeiträge von 1.0–3.0% sowie Sparbeiträge von 4.0–12.0% des versicherten Lohns für Gutschriften auf den individuellen Altersguthaben. Die Leistungen sind im Vorsorgereglement der Valora Pensionskasse festgelegt, wobei das Gesetz Mindestleistungen vorschreibt. Das ordentliche Pensionsalter beträgt 65 Jahre bei Männern sowie 64 Jahre bei Frauen. Nach dem vollendeten 58. Altersjahr haben Valora Mitarbeitende das Recht auf eine vorzeitige Pensionierung, wobei der Umwandlungssatz entsprechend der längeren erwarteten Rentenbezugsdauer gekürzt wird. Die Höhe der ausbezahlten Rente ergibt sich aus dem Umwandlungssatz, der bei Pensionierungen auf das angesparte Altersguthaben der einzelnen Versicherten angewandt wird. Bei einer ordentlichen Pensionierung nach Vollendung des 65. bzw. 64. Altersjahrs beträgt derzeit der Umwandlungssatz 6.20% (2017: 6.40%). Der Umwandlungssatz wird 2019 um 0.20% auf 6.00% gesenkt. Das angesparte Altersguthaben setzt sich aus den Sparbeiträgen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie aus den auf dem Altersguthaben gutgeschriebenen Zinsen zusammen. Der Zinssatz wird jedes Jahr vom Stiftungsrat der Valora Pensionskasse festgesetzt. Die Valora Pensionskasse hat die Rechtsform einer Stiftung. Für die Führung der Stiftung ist der paritätisch durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern gebildete Stiftungsrat zuständig. Die Aufgaben des Stiftungsrats sind im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und dem Vorsorgereglement der Valora Pensionskasse festgelegt. Eine vorübergehende Unterdeckung ist gemäss BVG gestattet. Um eine Unterdeckung innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben, ist der Stiftungsrat verpflichtet, Sanierungsmassnahmen einzuleiten. Bei einer signifikanten Unterdeckung könnten gemäss BVG zusätzliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge anfallen.

Die laufenden Geschäfte werden unter Aufsicht des Stiftungsrats durch die Geschäftsstelle besorgt. Die Geschäftsstelle orientiert den Stiftungsrat periodisch über den Geschäftsverlauf. Die Stiftung trägt sämtliche versicherungsmathematischen Risiken. Diese teilen sich in demographische (insbesondere Veränderung der Lebenserwartung) sowie finanzielle Risiken (insbesondere Veränderung Diskontsatz, Lohnentwicklung sowie Rendite des Planvermögens) auf. Der Stiftungsrat beurteilt die Risiken regelmässig. Hierzu wird einmal jährlich ein versicherungsmathematisches Gutachten gemäss Vorgaben des BVG erstellt. Dieses Gutachten wird nicht mittels der Projected-Unit-Credit-Methode erstellt. Der Stiftungsrat ist für die Vermögensanlage verantwortlich. Bei Bedarf legt er die Anlagestrategie neu fest, insbesondere bei wesentlichen Veränderungen des Marktes oder der Struktur der Planteilnehmer. Die Anlagestrategie berücksichtigt die Risikofähigkeit der Stiftung sowie die Leistungsverpflichtungen des Plans und wird in Form einer langfristig anzustrebenden Vermögensstruktur festgehalten (Anlagepolitik). Das Ziel ist eine mittel- und langfristige Kongruenz zwischen Planvermögen und Verpflichtungen aus dem Vorsorgeplan.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung wurde per 31. Dezember 2018 erstellt. Das Vermögen der Pensionseinrichtungen ist gemäss den lokalen Anlagevorschriften angelegt. Valora leistet ihre Beiträge an die Pensionseinrichtungen nach den durch die Vorsorgeeinrichtung festgelegten Regeln.

Weitere Mitarbeitende in Deutschland und Österreich sind zudem in unterschiedlichen, kleineren, nicht fondsfinanzierten Vorsorgeplänen versichert.

*Entwicklung Verpflichtungen und Vermögen*

	2018	2017
in CHF 000		
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen zu Jahresbeginn	516 717	524 125
Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers	6 738	6 700
Arbeitnehmerbeiträge	4 903	4 896
Zinskosten	2 799	2 851
Plankürzung, Planabgeltung, Planumstellung	-8 839	-9 877
Zugang Konsolidierungskreis	4 236	1 321
Ausbezahlte Leistungen	-29 029	-24 096
Aktuarielle Verluste/(Gewinne) auf Verpflichtungen	-9 644	10 771
Währungsgewinne	-11	27
<b>Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>487 870</b>	<b>516 717</b>
Vorsorgevermögen zu Marktwerten zu Jahresbeginn	577 568	530 424
Zinsertrag	3 130	2 883
Arbeitgeberbeiträge	6 963	6 755
Arbeitnehmerbeiträge	4 903	4 896
Plankürzung, Planabgeltung, Planumstellung	-7 210	-7 358
Zugang Konsolidierungskreis	4 141	1 270
Ausbezahlte Leistungen	-29 001	-24 062
Aktuarielle (Verluste)/Gewinne auf Vermögen	-828	63 551
Übrige Vorsorgekosten	-788	-791
<b>Vorsorgevermögen zu Marktwerten am Jahresende</b>	<b>558 878</b>	<b>577 568</b>

Der Konzern rechnet für das Jahr 2019 mit Arbeitgeberbeiträgen in Höhe von CHF 6.6 Mio. für seine fondsfinanzierten Pläne.

<i>Bilanzwerte</i>	2018	2017
in CHF 000		
Dynamischer Barwert der fondsfinanzierten Vorsorgeverpflichtungen	-487 596	-516 410
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	558 878	577 568
<b>Überdeckung/(Unterdeckung) der fondsfinanzierten Pläne</b>	<b>71 282</b>	<b>61 158</b>
Effekt aus Asset Ceiling	-71 282	-61 158
Dynamischer Barwert der nicht fondsfinanzierten Vorsorgeverpflichtungen	-274	-307
<b>Total Nettovorsorgeposition</b>	<b>-274</b>	<b>-307</b>

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung beträgt 12.4 Jahre (2017: 12.9 Jahre).

Das Nettovorsorgeaktivum hat sich wie folgt entwickelt:

	2018	2017
in CHF 000		
1. Januar	-307	-309
Zugang Konsolidierungskreis	-95	-51
Vorsorgeaufwand, netto	-5 902	-4 976
Arbeitgeberbeiträge	6 991	6 789
Aktuarielle Verluste im sonstigen Gesamtergebnis	-972	-1 732
Währungsgewinne	11	-27
<b>31. Dezember</b>	<b>-274</b>	<b>-307</b>

<i>Erfolgsrechnung</i>	2018	2017
in CHF 000		
Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers	-6 738	-6 700
Zinskosten	-2 799	-2 851
Plankürzung, Planabgeltung, Planumstellung	1 629	2 519
Zinsaufwand aus Asset Ceiling	-336	-36
Zinsertrag	3 130	2 883
Übrige Vorsorgekosten	-788	-791
<b>Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand</b>	<b>-5 902</b>	<b>-4 976</b>

Der Ertrag aus Plankürzungen im Umfang von CHF 1.6 Mio. resultiert sowohl aus der Senkung des Umwandlungssatzes wie auch der Umstellung von Eigenstellen zu Agenturen.

<i>Aktuarielle Gewinne/Verluste</i>	2018	2017
in CHF 000		
Änderungen der finanziellen Annahmen	16 463	-51
Erfahrungsorientierte Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen	-6 914	-10 771
Gewinn aus Vorsorgevermögen (exklusive Zinsen basierend auf dem Diskontierungssatz)	-828	63 551
Effekt aus Asset Ceiling	-9 788	-54 512
<b>Aktuarielle Verluste</b>	<b>-1 067</b>	<b>-1 783</b>

<i>Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste aktuarielle Gewinne/Verluste</i>	2018	2017
in CHF 000		
1. Januar	-90 904	-89 477
Aktuarielle Verluste	-1 067	-1 783
Latente Steuern	213	356
<b>31. Dezember</b>	<b>-91 758</b>	<b>-90 904</b>

<i>Wichtigste aktuarielle Annahmen</i>	2018	2017
in CHF 000		
Diskontierungssatz (nur Schweiz)	0.75 %	0.55 %
Künftige Lohnerhöhung (nur Schweiz)	1.00 %	1.00 %

In der Schweiz wurde mit der Sterblichkeitstabelle BVG 2015 (Generationentabelle) gerechnet.

<i>Sensitivitätsanalyse</i>	2018	2017
in CHF 000		
Diskontierungssatz (+0.25 %)	-13 622	-15 281
Diskontierungssatz (-0.25 %)	12 915	14 470
Lohnentwicklung (+0.50 %)	631	743
Lohnentwicklung (-0.50 %)	-630	-777

In der Analyse wird nur eine der Annahmen angepasst, die übrigen Parameter bleiben unverändert.



<i>Vermögensallokation</i>	2018	2017
in CHF 000		
Flüssige Mittel	5.70%	6.80%
Obligationen	32.90%	26.70%
Aktien	27.10%	31.10%
Immobilien	31.30%	30.00%
Übrige	3.00%	5.40%
<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>100.00%</b>

Mit Ausnahme der Immobilien sind sämtliche Vermögenswerte kotiert.

Die effektiven Erträge aus Planvermögen betragen CHF 1.5 Mio. (2017: CHF 65.6 Mio.). Die effektive Rendite 2018 betrug 0.3% (2017: 12.4%). Die Personalvorsorgeeinrichtungen besitzen keine Wertschriften der Valora Holding AG und vermieten keine wesentlichen Anteile der Immobilien an die Valora Gruppe.

### 30 ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN

Es bestehen die folgenden Programme anteilsbasierter Vergütungen für Verwaltungsrat, Management und Mitarbeiter:

**Aktienprogramm des Verwaltungsrats.** Das Reglement für den Verwaltungsrat sieht vor, dass die individuelle Gesamtvergütung der Verwaltungsratsmitglieder im Regelfall zu 20% in gesperrten Namenaktien ausbezahlt wird. In begründeten Fällen kann der Verwaltungsrat entscheiden, einen höheren oder geringeren Prozentsatz der Gesamtvergütung in Aktien zu erteilen. Die Aktien unterliegen grundsätzlich einer Sperrfrist von 3 Jahren. Die Aktien verbleiben während der Sperrfrist in einem Depot der Valora. Die Veräusserung, Verpfändung oder anderweitige Übertragung der Aktien ist dem Verwaltungsratsmitglied untersagt. Nach Ablauf der Sperrfrist können die Mitglieder frei über die Aktien verfügen.

Im Berichtsjahr erfolgte für die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Zuteilung von 20% der Gesamtvergütung in Aktien im Quartal nach der Generalversammlung.

**Aktienprogramm der Konzernleitung SPP.** Mit Wirkung ab dem 1. November 2015 wurde eine Managementbeteiligung in Form eines Aktienbeteiligungsprogramms («Share Participation Program») für die Mitglieder der Konzernleitung und ausgewählte Mitglieder der erweiterten Unternehmensleitung in Kraft gesetzt. Unter dem SPP werden die Aktien als Teil der Entschädigung unter dem jeweiligen Arbeitsvertrag gewährt. Die Teilnehmer werden Eigentümer der Aktien der Valora Holding AG mit sämtlichen Rechten eines normalen Aktionärs mit Ausnahme der mit der dreijährigen Sperrfrist zusammenhängenden Einschränkungen. Die Zuteilung ist an keine weiteren, nachgelagerten Service Bedingungen geknüpft. Jeweils 50% der im Kalenderjahr zugesprochenen Aktien werden am 31. März und 50% am 30. September als Teil der Entschädigung für das erste resp. für das zweite Halbjahr des entsprechenden Kalenderjahres ausgeliefert. Unterjährige Ein- resp. Austritte führen zu einer pro rata Zuteilung oder Rückforderung entsprechend der Anstellungsdauer.

Als beizulegender Zeitwert der Vergütung gilt der Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zuteilung (31. März), multipliziert mit der Anzahl zugeteilten Aktien; dieser wird erfolgswirksam als Aufwand des Kalenderjahres erfasst.

**Mitarbeiteraktienprogramm.** Die Mitarbeitenden in der Schweiz (Konzernleitungsmitglieder sind vom Programm ausgeschlossen) haben nach bestimmten Kriterien und abgestuft nach Funktion / Managementstufe jährlich zu Beginn des Folgejahres Anrecht auf den Erwerb von Aktien der Valora Holding AG zu einem Vorzugspreis. Der Preis entspricht 60% des durchschnittlichen Börsenkurses im November des Berichtsjahres. Die Aktien werden mit allen Rechten erworben, können aber während 3 Jahren nicht veräussert werden. Die vereinnahmten Zahlungen der Mitarbeitenden werden erfolgsneutral dem Eigenkapital gutgeschrieben.

<i>Erfasster Personalaufwand für anteilsbasierte Vergütungen für Personal und Verwaltungsrat</i>	2018	2017
in CHF 000		
Aufwendungen für Mitarbeiter- und Managementbeteiligungspläne der Valora Gruppe aus Aktiengewährung (equity settled)	3 187	2 758
<b>Total erfasster Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen</b>	<b>3 187</b>	<b>2 758</b>

### 31 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING UND ÜBRIGEN VERTRÄGEN

<i>Eventualverbindlichkeiten</i>	2018	2017
in CHF 000		
Garantien	6 255	7 361
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>6 255</b>	<b>7 361</b>

<i>Zukünftige Verpflichtungen aus operating Leasing und übrigen Verträgen</i>	2018	2017
in CHF 000		
Zukünftige Mietverpflichtungen	711 373	746 266
Zukünftige Verpflichtungen aus übrigen operating Leasing	4 911	4 483
Zukünftige Verpflichtungen aus übrigen Verträgen	49 861	39 797
<b>Total zukünftige Verpflichtungen</b>	<b>766 145</b>	<b>790 546</b>

<i>Mietverträge</i>	2018	2017
in CHF 000		
Minimal-Mietaufwand	181 777	142 441
Variabler Mietaufwand	19 158	26 440
<b>Total Mietaufwand</b>	<b>200 935</b>	<b>168 881</b>
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Mietverpflichtungen</i>		
Innerhalb eines Jahres	172 894	171 085
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	156 578	154 715
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	111 359	135 911
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	87 989	89 888
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	70 810	66 283
Nach mehr als 5 Jahren	111 744	128 384
<b>Total zukünftige Verpflichtungen aus Mietverträgen</b>	<b>711 373</b>	<b>746 266</b>

Die langfristigen Mietverträge betreffen die langfristige Sicherung der Standorte.  
 Die Mieten sind mehrheitlich umsatzabhängig.

<i>Übriges operating Leasing</i>	2018	2017
in CHF 000		
Total Aufwand für übriges operating Leasing im Berichtsjahr	3 418	2 407
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus übrigem operating Leasing</i>		
Innerhalb eines Jahres	2 096	2 052
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	1 519	1 259
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	805	675
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	343	376
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	148	121
<b>Total zukünftige Verpflichtungen aus übrigem operating Leasing</b>	<b>4 911</b>	<b>4 483</b>

Die zukünftigen Verpflichtungen aus übrigem operating Leasing bestehen vorwiegend in Zusammenhang mit Fahrzeugleasing.

<i>Übrige Verträge</i>	2018	2017
in CHF 000		
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus übrigen Verträgen</i>		
Innerhalb eines Jahres	23 780	28 271
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	7 374	7 953
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	5 608	1 559
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	5 350	1 071
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	4 428	943
Nach mehr als 5 Jahren	3 321	0
<b>Total zukünftige Verpflichtungen aus übrigen Verträgen</b>	<b>49 861</b>	<b>39 797</b>

Die zukünftigen Verpflichtungen aus übrigen Verträgen bestehen vorwiegend in Zusammenhang mit Outsourcing Vereinbarungen.

## 32 RISIKOMANAGEMENT UND FINANZINSTRUMENTE

Die Valora Gruppe ist durch ihre internationale Geschäftstätigkeit und Finanzierungsstruktur verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese bestehen aus Marktrisiken wie dem Fremdwährungsrisiko und dem Zinsrisiko, beinhalten aber auch das Liquiditätsrisiko und das Kreditrisiko. Das finanzielle Risikomanagement der Valora hat zum Ziel, diese Risiken zu begrenzen. Die grundlegende Finanzpolitik wird von der Konzernleitung festgelegt und vom Verwaltungsrat überwacht. Die Zuständigkeit für die Umsetzung der Finanzpolitik sowie für das finanzielle Risikomanagement liegt beim zentralen Corporate Treasury.

Zur Darstellung der Marktrisiken werden Sensitivitätsanalysen genutzt, welche die Auswirkungen aus hypothetischen Änderungen von relevanten Risikovariablen auf den Gewinn vor Ertragsteuern und auf das sonstige Gesamtergebnis zeigen. Diese Auswirkungen werden eruiert, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen und ihre Auswirkungen auf die Finanzinstrumente in Bezug gesetzt werden. Die hypothetischen Änderungen bei Zinsen entsprechen den Differenzen zwischen den erwarteten Zinssätzen per Ende des Folgejahres und den aktuellen Werten am Bilanzstichtag. Die hypothetischen Änderungen bei Währungen entsprechen der 1-Jahres-Volatilität per Bilanzstichtag.

**Fremdwährungsrisiken.** Transaktionsrisiken entstehen, wenn der Wert von Transaktionen in Fremdwährung durch Änderungen des Wechselkurses zur Lokalwährung schwankt. Für Valora entstehen Transaktionsrisiken durch Leistungsbezüge bei ausländischen Geschäftspartnern und gruppeninternen Transaktionen, sofern sie in einer anderen Währung als der Funktionalwährung ausgeführt werden. Die meisten Gruppengesellschaften tätigen ihre Transaktionen überwiegend in Lokalwährung. Gemäss IFRS entstehen keine Fremdwährungsrisiken auf nicht-monetären Positionen oder Finanzinstrumenten, welche in der Funktionalwährung geführt werden. Um die Transaktionsrisiken zu begrenzen, werden punktuell Devisenderivate eingesetzt.

Translationsrisiken entstehen bei der Umrechnung der Bilanzen von ausländischen Konzerngesellschaften im Rahmen der Konsolidierung und der dadurch bewirkten Eigenkapitalveränderung.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Konzerngesellschaften werden ebenfalls periodisch analysiert und das Risiko anhand der Volatilitäten der entsprechenden Währungen bewertet. Diese Analysen ergeben ein, im Vergleich zum Konzerneigenkapital, tragbares Translationsrisiko. Die Translationsrisiken werden nicht abgesichert und sind in den folgenden Währungs-sensitivitäten nicht enthalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Auswirkungen auf den Gewinn vor Ertragsteuern und das sonstige Gesamtergebnis aufgrund von hypothetischen Änderungen der relevanten Währungskurse bei den Finanzinstrumenten.

*Währungssensitivitätsanalyse*

	Hypothetische Veränderung (Prozente) 2018	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2018	Auswirkung auf sonstiges Gesamtergebnis 2018	Hypothetische Veränderung (Prozente) 2017	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2017	Auswirkung auf sonstiges Gesamtergebnis 2017
in CHF 000						
CHF / EUR	+/- 5.1%	+/- 1 347	+/- 9 549	+/- 5.0%	+/- 9 570	+/- 9 694

Die Akquisition von BackWerk führte zu einer temporären Erhöhung der Euro-Risikoposition per 31. Dezember 2017. Um diese zu reduzieren hat Valora am 11. Januar 2018 ein Schuld-scheindarlehen in der Höhe von EUR 170 Mio. am Kapitalmarkt aufgenommen.

*Zinsrisiken.* Die verzinslichen Vermögenswerte der Gruppe bestehen vorwiegend aus den flüssigen Mitteln. Aufgrund der variablen Verzinsung der flüssigen Mittel wird die Höhe der Erträge durch die Entwicklung des Marktzinsniveaus beeinflusst. Das Zinsrisiko der Gruppe entsteht im Normalfall auf finanziellen Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten mit variablem Zinssatz führen zu einem Cashflow-Zinsrisiko für die Gruppe. Finanzielle Verbindlichkeiten mit festem Zinssatz dagegen führen zu einem Marktwert-Zinsrisiko. Um den gewünschten Mix zwischen fester und variabler Verzinsung zu erreichen, werden gegebenenfalls Zinssicherungsgeschäfte eingegangen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus dem Schuldscheindarlehen (vgl. Erläuterung 25).

Bei der Sensitivitätsanalyse des Zinsänderungsrisikos ergeben sich Auswirkungen ausschliesslich bei Positionen mit variabel vereinbarten Zinssätzen. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Auswirkungen auf den Gewinn vor Ertragsteuern aufgrund von hypothetischen Änderungen der relevanten Marktzinssätze.

*Zinssensitivitätsanalyse*

	Hypothetische Veränderung (Basispunkte) 2018	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2018	Hypothetische Veränderung (Basispunkte) 2017	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2017
in CHF 000				
CHF	+/- 27	+/- 86	+/- 27	+/- 205
EUR	+/- 21	+/- 132	+/- 34	+/- 68

**Liquiditätsrisiken.** Unter Liquiditätsrisikomanagement wird die jederzeit fristgerechte und im vollen Umfang mögliche Zahlungsbereitschaft der Gruppe verstanden. Die Gruppenliquidität der Valora wird laufend überwacht und durch Cash-Pool Vereinbarungen optimiert. Mit Liquiditätsreserven in Form von Kreditlimiten und Barmitteln wird die ständige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sichergestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten. Berücksichtigt werden alle Instrumente, welche per Ende Jahr im Bestand sind. Zur Berechnung der variablen Zinszahlungen werden die zum Abschlussstichtag fixierten, respektive gültigen Zinssätze verwendet.

	Bis zu 1 Monat	Ab 1 bis zu 3 Monaten	Ab 3 Monaten bis zu 1 Jahr	Ab 1 bis zu 5 Jahre	Über 5 Jahre
in CHF 000					
<b>Per 31. Dezember 2018</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97 494	0	88 966	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129 560	6 947	38	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	43 600	8 828	9 793	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 778	0	1 276	282 270	5 906
<b>Total</b>	<b>272 432</b>	<b>15 775</b>	<b>100 073</b>	<b>282 270</b>	<b>5 906</b>
<b>Per 31. Dezember 2017</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15 772	199 990	901	0	0
Passive derivative Finanzinstrumente	1 035	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134 566	8 379	392	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	51 537	14 540	9 741	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	5 020	3 628	201 117	685
<b>Total</b>	<b>202 911</b>	<b>227 929</b>	<b>14 662</b>	<b>201 117</b>	<b>685</b>

Die Valora Gruppe verfügt über verschiedene nicht ausgeschöpfte, fix und variabel verzinsliche Kreditfazilitäten, um die Liquidität jederzeit optimal zu bewirtschaften.

**Kreditrisiken.** Kreditrisiken entstehen, wenn Vertragspartner nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen wie vereinbart zu erfüllen. Die Forderungen der Valora werden laufend überprüft und so gesteuert, dass keine wesentlichen Kredit- und Klumpenrisiken entstehen. Per Ende 2018 und 2017 hatte die Valora Gruppe keine Forderungen gegenüber einzelnen Kunden, welche mehr als 6% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen darstellten.

Der Valora Konzern arbeitet mit einer ausgewählten Anzahl angesehener Bankinstitute zusammen. Bestimmte Situationen erfordern die Zusammenarbeit zwischen Tochtergesellschaften und zusätzlichen Banken. Die Aufnahme neuer und die Auflösung bestehender Bankverbindungen erfolgt in Absprache mit Corporate Treasury. Corporate Treasury überprüft die Bankverbindungen regelmässig anhand von externen Ratings und definiert Kreditlimiten zu allen Gegenparteien.

Das maximale Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte von CHF 241 Mio. (2017: CHF 291 Mio.) entspricht den Buchwerten (vgl. Erläuterung 33).

Die folgende Tabelle zeigt die Sichtguthaben, die Bankterminguthaben und Festgeldanlagen <3 Monaten bei Bankinstituten nach Ratings der Gegenparteien. Verwendet werden die Rating-codes der Rating-Agentur Standard & Poor's.

<i>Sichtguthaben und Festgeldanlagen unter 3 Monaten</i>	2018	2017
in CHF 000		
AAA und/oder Staatsgarantie (AAA Staaten)	54	76
AA	4 372	12 078
A	56 033	76 158
BBB	3 750	24 611
Kein Rating	1 952	1 710
<b>Total Sichtguthaben und Festgeldanlagen unter 3 Monaten <sup>1)</sup></b>	<b>66 161</b>	<b>114 633</b>

<sup>1)</sup> Der übrige Bestand der Bilanzposition Flüssige Mittel besteht aus Barbeständen (inkl. Cash in Transit).

*Instrumente des Risikomanagements (Absicherung).* Die Valora Gruppe nutzt Terminkontrakte (Forwards), um Fremdwährungsrisiken zu vermindern. Des Weiteren werden Zins-Swaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Risikopositionen, die aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus erst künftig entstehenden Engagements resultieren, werden zentral verwaltet.

Zur Absicherung von 50% des Zinsaufwandes der am 1. Februar 2012 begebenen Anleihe (vgl. Erläuterung 25) wurde im ersten Halbjahr 2011 ein Forward-Starting Zins-Swap eingegangen. Dieser Zins-Swap wurde als Sicherungsinstrument für die Absicherung der Zinszahlungsströme der Anleihe designiert (Cash Flow Hedge). Am 1. Februar 2012 wurde der Zins-Swap mit einem negativen Wiederbeschaffungswert von CHF 10.4 Mio. geschlossen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 0.3 Mio. (2016: CHF 1.7 Mio.) vom sonstigen Gesamtergebnis in den Finanzaufwand umgliedert. Die abgesicherten Zahlungsströme betreffen die Jahre 2012 bis 2018 und sind in diesem Zeitraum ergebniswirksam.



Die nachfolgende Tabelle zeigt, nach Kategorien gegliedert, die Kontraktwerte beziehungsweise die den Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Nominalbeträge sowie den entsprechenden Wiederbeschaffungswert der einzelnen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag.

Die Kontraktwerte beziehungsweise die den Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Nominalbeträge stellen das ausstehende Transaktionsvolumen zum Bilanzstichtag dar. Sie geben keine Auskunft über das jeweilige Marktrisiko. Der Wiederbeschaffungswert wird entweder anhand der Bewertungen durch die Gegenpartei, Kurswerte per 31. Dezember 2018 beziehungsweise 2017 oder mit Hilfe von marktbasierter Standard-Preisbestimmungsmodellen ermittelt.

<i>Derivative Finanzinstrumente</i>	Kontraktwerte 2018	Wiederbeschaf- fungswerte 2018	Kontraktwerte 2017	Wiederbeschaf- fungswerte 2017
in CHF 000				
<i>Währungsinstrumente</i>				
Terminkontrakte (Forwards)/ Passive derivative Finanzinstrumente	0	0	170 000	1 035
<b>Total Passive derivative Finanzinstrumente</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>170 000</b>	<b>1 035</b>

**Kapitalsteuerung.** Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Valora Gruppe ist die Erzielung eines hohen Bonitätsratings und einer guten Eigenkapitalquote. Dies dient zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit sowie zur Maximierung des Shareholder Values.

Die Valora Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann die Valora Gruppe verschiedene Massnahmen verabschieden, wie zum Beispiel Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre, Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre oder die Ausgabe neuer Anteile.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentsatz des Eigenkapitals am Gesamtvermögen berechnet wird. Das Kapital und die Eigenkapitalquote des Konzerns sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

	2018	2017
in CHF 000		
Eigenkapital der Valora Holding AG	613 781	737 924
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>613 781</b>	<b>737 924</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>46.3%</b>	<b>52.4%</b>

Die Reduktion des Eigenkapitals erklärt sich durch die Rückzahlung des Hybrid-Eigenkapitals im Umfang CHF 120 Mio. per Ende Oktober 2018.

Die Valora Gruppe unterliegt mit Ausnahme von bob Finance AG, Zürich keinen extern regulierten Kapitalanforderungen, wie sie aus dem Finanzdienstleistungssektor bekannt sind. Die minimalen Anforderungen an die Eigenkapitalquote werden aus den Financial Covenants in den Bankkreditverträgen abgeleitet (vgl. Erläuterung 25).

Bei bob Finance AG müssen Eigenkapitalvorschriften im Sinn von Art. 5 VKKG (Verordnung zum Konsumkreditgesetz) eingehalten werden. Das Eigenkapital der bob Finance AG muss mindestens CHF 250 000 betragen oder 8% der ausstehenden Konsumkredite.

### 33 FINANZINSTRUMENTE

*Buchwerte, beizulegender Zeitwert und Bewertungskategorien nach IAS 39 und IFRS 9*

	Bewertungskategorie IAS 39	Bewertungskategorie IFRS 9	Buchwert 2018	Beizulegender Zeitwert 2018	Buchwert 2017	Beizulegender Zeitwert 2017
in CHF 000						
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel	LaR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	104 776	104 776	152 515	152 515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	80 235	80 235	71 268	71 268
Übrige kurzfristige Forderungen (Anteil Finanzinstrumente)	LaR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	44 947	44 947	44 604	44 604
Übrige kurzfristige Forderungen (Hierarchiestufe 3)	FAtPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	3 567	3 567
Langfristige verzinsliche Finanzanlagen	LaR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	5 080	5 080	7 460	7 460
Übrige langfristige Forderungen	LaR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	5 044	5 044	7 480	7 480
Übrige langfristige Forderungen (Hierarchiestufe 3)	FAtPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	4 041	4 041
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen zu Anschaffungskosten bewertet <sup>1)</sup>	AfS	n/a	n/a	n/a	649	n/a
Sonstige langfristige Finanzanlagen <sup>1)</sup>	n/a	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	649	649	n/a	n/a
<b>Passiven</b>						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	185 133	185 133	216 660	217 490
Passive derivative Finanzinstrumente (Hierarchiestufe 2)	FLHT	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	1 035	1 035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	136 546	136 546	143 339	143 339
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	FLAC	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	61 822	61 822	74 492	74 492
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	FLtPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	382	382	1 162	1 162
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	278 221	278 221	181 056	181 056
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Hierarchiestufe 3)	FLtPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	915	915

<sup>1)</sup> Aufgrund der Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9 wurden die sonstigen langfristigen Finanzanlagen per 01.01.2018 mit einem Buchwert von TCHF 649 von „zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen zu Anschaffungskosten bewertet“ umgegliedert auf „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“.

LaR	Loans and receivables
FAHfT	Financial assets held for trading
FAtPL	Financial assets measured at fair value through profit or loss
AfS	Financial assets available for sale
FLAC	Financial liabilities at amortised cost
FLHfT	Financial liabilities held for trading
FLtPL	Financial liabilities measured at fair value through profit or loss

Für alle kurzfristigen Finanzinstrumente, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, stellen die Buchwerte vernünftige Näherungen des beizulegenden Zeitwerts dar. Allfällige Diskontierungseffekte sind unwesentlich. Die Anleihe in Höhe von CHF 200.0 Mio. wurde im März 2018 zurückbezahlt. Angaben zur Bewertung der derivativen Finanzinstrumente und der sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind in den Erläuterungen 4, 24 und 32 ersichtlich. Die beizulegenden Zeitwerte der übrigen langfristigen festverzinslichen Finanzinstrumente wurden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt.

### 34 BEIZULEGENDE ZEITWERTE

*Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte.* Die beizulegenden Zeitwerte umfassen die folgenden drei Stufen:

- Stufe 1: Preisnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- Stufe 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Hierfür werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Des Weiteren können solche beizulegende Zeitwerte indirekt aus Preisen abgeleitet werden;
- Stufe 3: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von nicht beobachtbaren Parametern ermittelt werden; demzufolge auf Schätzungen basieren.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nach Hierarchiestufe:

2018

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
in CHF 000				
<i>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</i>				
<b>Vermögenswerte</b>				
Sonstige langfristige Finanzanlagen	0	0	649	649
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Bedingte Gegenleistung	0	0	-382	-382

2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
in CHF 000				
<i>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</i>				
<b>Vermögenswerte</b>				
Bedingte Gegenleistung	0	0	7 608	7 608
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Passive derivative Finanzinstrumente	0	1 035	0	1 035
Bedingte Gegenleistung	0	0	2 077	2 077
<i>Zum beizulegenden Zeitwert offengelegt</i>				
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Anleihen	200 820	0	0	200 820

Die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 werden anhand von Bewertungsmodellen ermittelt, welche auf beobachtbaren Marktdaten wie Zinssätze, Zinskurven sowie Wechselkurse zum Bewertungsstichtag basieren.

Im Berichtsjahr 2018 und 2017 gab es keine Transfers zwischen den Hierarchiestufen 1 und 2.

*Beizulegender Zeitwert der Stufe 3.* Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung von den Eröffnungszu den Schlussalden des beizulegenden Zeitwerts in Stufe 3:

	2018	2017
in CHF 000		
<i>Bedingte Gegenleistung - Vermögenswert</i>		
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>7 608</b>	<b>16 295</b>
Erfolgswirksam unter nicht weitergeführten Geschäftsbereichen erfasst	-7 608	-8 687
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>7 608</b>

	2018	2017
in CHF 000		
<i>Sonstige langfristige Finanzanlagen - Vermögenswert</i>		
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Umgliederung der sonst. langfr. Finanzanlagen	649	0
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>649</b>	<b>0</b>

	2018	2017
in CHF 000		
<i>Bedingte Gegenleistung - Verbindlichkeit</i>		
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>2077</b>	<b>0</b>
Zugang	382	2077
Bezahlung	-2077	0
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>382</b>	<b>2077</b>

**Bedingte Gegenleistungen.** Die als Vermögenswert erfasste bedingte Gegenleistung (Earn-out) der Hierarchiestufe 3 resultiert aus dem Verkauf der Division Trade im Jahr 2015. Der Earn-out beträgt Null bis maximal CHF 20 Mio. und berechnet sich als Prozentsatz des massgebenden konsolidierten EBITDA der Jahre 2016 bis 2018, der einen vertraglich definierten Schwellenwert pro Jahr überschreitet. Der beizulegende Zeitwert bestimmt sich aus dem Barwert des erwarteten Mittelzuflusses. Der wesentliche nicht beobachtbare Parameter ist die Schätzung der operativen Ergebnisse (konsolidierte EBITDA). Der Fair Value wurde im Geschäftsjahr 2017 um CHF 8.7 Mio. reduziert aufgrund einer Neueinschätzung der Eintretenswahrscheinlichkeiten der operativen Ergebnisse und der erwarteten Cashflows.

Per 31. Dezember 2018 wurde der Fair Value auf Null reduziert, da der konsolidierte EBITDA der veräusserten Trade Division aufgrund von erhaltenen Informationen voraussichtlich deutlich unter dem massgebenden Schwellenwert für das Jahr 2018 liegen wird und somit keine Earn-out Zahlung mehr zu erwarten ist (siehe Erläuterung 7).

Im Rahmen der Kaufpreisvereinbarung betreffend des Erwerbs des Laugenbackwaren-Herstellers Pretzel Baron wurde eine bedingte Gegenleistung festgelegt. Die Gegenleistung errechnet sich in Abhängigkeit von erreichten Absatzkennzahlen. Die erfasste Verbindlichkeit ist im Juni 2018 vollumfänglich bezahlt worden.

Im Rahmen der Kaufpreisvereinbarung betreffend des Erwerbs von BackWerk wurde eine bedingte Gegenleistung festgelegt. Die bedingte Gegenleistung im Betrag von EUR 1.0 Mio. war abhängig von der Unterzeichnung spezifischer Mietverträge (siehe Erläuterung 6) und wurde im November 2018 bezahlt.

Im Rahmen der Kaufpreisvereinbarung betreffend des Erwerbs von Presse + Buch Grauert wurde eine bedingte Gegenleistung in der Höhe von CHF 0.4 Mio. festgelegt. Die Zahlung ist im April 2019 fällig und stellt eine Sicherheitsleistung zu Gunsten Valora dar.

**35 TRANSAKTIONEN UND BESTÄNDE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN**

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Valora Holding AG als oberste Konzerngesellschaft und die von ihr direkt oder indirekt beherrschten Konzerngesellschaften, welche in Erläuterung 38 aufgeführt sind.

*Transaktionen.* Mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften wurden in folgendem Umfang Geschäfte getätigt:

<i>Warenverkäufe und Dienstleistungen an nahe stehende Personen und Gesellschaften</i>	2018	2017
in CHF 000		
<i>Verkauf von Waren an</i>		
Nahe stehenden Personen und Unternehmen	0	2847
<i>Dienstleistung an</i>		
Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	43	28
Sonstige nahe stehenden Personen und Unternehmen	158	151
<b>Total Verkauf von Waren und Dienstleistungen</b>	<b>201</b>	<b>3026</b>

<i>Waren- und Dienstleistungsbezüge von nahe stehenden Personen und Gesellschaften</i>	2018	2017
in CHF 000		
<i>Kauf von Waren von</i>		
Sonstige nahe stehenden Personen und Unternehmen	0	8
<i>Dienstleistungsbezüge von</i>		
Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	1495	1490
Sonstige nahe stehenden Personen und Unternehmen	65	24
<b>Total Waren- und Dienstleistungsbezüge</b>	<b>1560</b>	<b>1522</b>

*Vergütungen an Management und Verwaltungsrat.* Die Vergütungen an das Management und den Verwaltungsrat beinhalten alle in der Konzernrechnung erfassten Aufwendungen, die direkt mit Personen der Konzernleitung und des Verwaltungsrats in Verbindung stehen.

<i>Vergütungen an Management und Verwaltungsrat</i>	2018	2017
in CHF 000		
Löhne und andere kurzfristige Leistungen	4528	4627
Pensionspläne	342	338
Aktienbeteiligungspläne	1935	1884
<b>Total Vergütungen an Management und Verwaltungsrat</b>	<b>6805</b>	<b>6849</b>

Detailangaben bezüglich Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, deren Beteiligungen an der Valora Holding AG sowie die Beteiligungen der bedeutenden Aktionäre (gemäss OR 663c, resp. VegüV) sind im Anhang des Einzelabschlusses der Valora Holding AG beziehungsweise Vergütungsbericht ersichtlich.

*Forderungen und Verbindlichkeiten.* Die Bedingungen für Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen den üblichen Bedingungen für Geschäfte der betroffenen Gesellschaften. Die Valora Gruppe hat für Forderungen und Verbindlichkeiten weder Garantien abgegeben noch Sicherheiten erhalten.

<i>Forderungen gegenüber nahe stehende Personen und Gesellschaften</i>	2018	2017
in CHF 000		
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	964	747
Forderungen gegenüber sonstigen nahe stehenden Personen und Unternehmen	28	114
<b>Total Forderungen</b>	<b>992</b>	<b>861</b>

<i>Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehende Personen und Gesellschaften</i>	2018	2017
in CHF 000		
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	0	10
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahe stehenden Personen und Unternehmen	805	757
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>805</b>	<b>767</b>

*Eventualverbindlichkeiten und Garantien.* Es bestehen keine Garantien oder andere Eventualverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen.



### 36 EIGENKAPITAL

#### Anzahl ausstehende Aktien

	2018	2017
in Stück		
<b>Total Namenaktien</b>	<b>3 990 000</b>	<b>3 990 000</b>
<i>Davon eigene Aktien</i>		
Bestand per 1. Januar	61 495	77 078
Zugänge	53 348	46 137
Abgänge	-61 228	-61 720
<b>Total eigene Aktien per 31. Dezember</b>	<b>53 615</b>	<b>61 495</b>
<b>Total ausstehende Aktien (nach Abzug eigener Aktien) per 31. Dezember</b>	<b>3 936 385</b>	<b>3 928 505</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (nach Abzug eigener Aktien)</b>	<b>3 932 706</b>	<b>3 427 949</b>

Im Jahr 2018 wurde eine Dividende von CHF 12.50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2017 gezahlt (2017: CHF 12.50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2016). Basis für die Dividendenausschüttung bilden Jahresgewinn und Gewinnvortrag der Muttergesellschaft Valora Holding AG.

Das Aktienkapital besteht aus 3 990 000 Aktien zu je CHF 1.00 Nennwert.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 8. November 2017 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung von CHF 554 401 durch Ausgabe von 554 401 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde mittels einer Bezugsrechtsemission zum Marktpreis («at market») durchgeführt. Bestehende Aktionäre der Valora Holding AG erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 10. November 2017 nach Börsenschluss hielten. 5 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 1 neue Namenaktie zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 310. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 171.9 Mio. abzüglich Transaktionskosten von CHF 6.1 Mio.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 13. April 2018 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigten Aktienkapital im Umfang von höchstens CHF 400 000 durch die Ausgabe von höchstens 400 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1 spätestens bis zum 13. April 2020 zugestimmt.

Es besteht ein bedingtes Kapital von 84 000 Aktien, das der Verwaltungsrat zur Sicherstellung bestehender und künftiger Managementbeteiligungspläne ausgeben kann. Am 31. Dezember 2018 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

### 37 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Valora platzierte ein Schulscheindarlehen über EUR 100 Mio. und CHF 63 Mio. mit 5-jähriger Laufzeit im Bankenmarkt. Das Closing der Transaktion erfolgte per 11. Januar 2019.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Valora Holding AG am 18. Februar 2019 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 29. März 2019 die Konzernrechnung zu genehmigen.

38 DIE WICHTIGSTEN GESELLSCHAFTEN DER VALORA GRUPPE

	Währung	Grundkapital in Mio.	Beteiligungssquote in %	Corporate	Valora Retail	Food Service
<i>Schweiz</i>						
Valora Management AG, Muttentz	CHF	0.5	100.0	•		
Valora International AG, Muttentz	CHF	20.0	100.0	•	•	
Valora Schweiz AG, Muttentz	CHF	5.2	100.0	•	•	•
Brezelkönig AG, Emmen	CHF	1.0	100.0			•
Alimarca AG, Muttentz	CHF	0.1	100.0			•
bob Finance AG, Zürich	CHF	9.1	100.0	•		
Valora Lab AG, Muttentz	CHF	0.1	100.0	•		
Brezelkönig International AG, Muttentz	CHF	0.1	100.0			•
BackWerk CH AG, Freienbach	CHF	0.1	100.0			•
<i>Deutschland</i>						
Valora Holding Germany GmbH, Hamburg	EUR	0.4	100.0	•	•	
Stilke Buch & Zeitschriftenhandels GmbH, Hamburg	EUR	3.8	100.0		•	
BHG Bahnhofs-Handels-Vertriebs GmbH, Hamburg	EUR	0.5	100.0		•	
Convenience Concept GmbH, Hamburg	EUR	0.1	100.0		•	
Brezelbackerei Ditsch GmbH, Mainz	EUR	0.1	100.0			•
Prisma Backwaren GmbH, Oranienbaum-Wörlitz	EUR	0.1	100.0			•
BackWerk Management GmbH, Essen	EUR	0.1	100.0			•
<i>Luxemburg</i>						
Valora Europe Holding S.A., Luxemburg	EUR	0.1	100.0	•		
Valora Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	EUR	7.0	100.0		•	

	Währung	Grund- kapital in Mio.	Beteili- gungsquote in %	Corporate	Valora Retail	Food Service
<i>Österreich</i>						
Valora Holding Austria AG, Linz	EUR	1.1	100.0	•		
Brezelkönig GmbH, St. Pölten	EUR	0.1	100.0			•
Valora Retail Austria GmbH+Co. KG, St. Pölten	EUR	0.1	100.0		•	
BackWerk AT GmbH, Baden	EUR	0.1	100.0			•
<i>Frankreich</i>						
Brezelkönig S.a r.l., Paris	EUR	0.1	100.0			•
<i>Niederlande</i>						
BackWerk NL B.V., Huizen	EUR	0.1	100.0			•
<i>USA</i>						
Valora Holding USA Inc., Wilmington, Delaware	USD	0.1	100.0	•		
Ditsch USA LLC, Cincinnati, Ohio	USD	–	100.0			•